



Dresdner Nachrichten

Julius Beutler, Dresden, Wallstr. 15,

empfiehlt in grösster Auswahl:

Eiserne Oefen und Herde, Haus-, Küchen- und Land-

wirthschafts-Geräthe.

39. Jahrgang.

Dresden, 1894.

Hugo Borack

Büffierest

Altmarkt, Seestrasse 1.

Filiale: Marienstrasse 15

(Eingang: Autospalte).

Sensationell!

Nathlose Unterhosen

(gesetzl. geschützt).

Alleinverkauf.

Prospekte

und Beschreibungen

gratis und franco.

Tapeten.

Gustav Hitzschold, Moritzstrasse 14.

Tapeten.



Fahrradfabrik „Komet“

Schlick & Hinkelmann,

Amalienstrasse 12.

Permanente Ausstellung

vorzügl. 94er Neuheiten.

Solide, elegante deutsche und englische Tuchwaaren

empfiehlt in grossartigster Auswahl billigst C. H. Hesse, 20 Marienstrasse 20, Ecke Margarethenstrasse (3 Raben).

Br. 118. Spiegel: Berichte der Gewerbeinspektoren. Hofnachrichten, Reichstagswahl, Stadtverordnungsamt, Schandauer Ausstellung, Heile-Sonnabend, 28. April.

Für die Monate Mai und Juni

werden Schätzungen auf die „Dresdner Nachrichten“ für Dresden bei unterzeichneter Geschäftsstelle zu 1 Mark 70 Pfennigen, für auswärtige bei den Kaiserlichen Postanstalten im Deutschen Reichsgebiete zu 1 Mark 84 Pfennigen angenommen.

Geschäftsstelle der „Dresdner Nachrichten“, Marienstrasse 38, Erdgeschoss.

Politisches.

Die lokalen veröffentlichten Jahresberichte der örtlichen Gewerbeinspektoren für 1893 bieten ein weiteres sozialpolitisches Material für die Beurteilung der Zustände, welche die Arbeiterschutzgesetzgebung, wie sie in der Gewerbeordnungsnovelle vom 1. Juni 1891 gegeben ist, ausgesetzt hat. Der hohe sozialpolitische Fortschritt, den dieses Gesetz im Allgemeinen bezeichnet, und die Verbesserungen und Vorteile, die es in mancher Hinsicht im Vergleich mit den früheren Zuständen aufweist, können nicht geleugnet werden und werden auch tatsächlich durch die vorliegenden Jahresberichte leidenschaftlich in Frage gestellt. Aber andererseits bestätigen dieelben, daß in mehr als einer Beziehung die neuen Arbeiterschutzbestimmungen, statt, wie befürchtigt wurde, humanitäre, fiktiv föderative Erfolge zu erzielen, den gegenteiligen Effekt bewirkt haben, daß sie, in's Leben gerufen zum Theil von dem Bureaucratismus des grünen Thüres, der die realen Bedürfnisse des praktischen Lebens nicht kennt und die Prille der grünen Theorie nicht hinwegzubauen vermag, vielmehr in den Kreisen der Interessenten, der Arbeitgeber wie der Arbeitnehmer, Unzufriedenheit und Unwillen erzeugt und infolge dem sozialen Frieden nicht überall gedeckt haben. Die Jahresberichte weisen infolge sein erfreuliches Bild von den Wirkungen der neuen Arbeiterschutzgesetzgebung auf, als sie die Krise wiederholten, die besonders dadurch herbeigeführt worden ist, daß der Auffall an Einkommen durch Verkürzung von Arbeitszeit und Arbeitszeit nötig ausgeschlagen worden ist durch eine Erhöhung des Lohnes, durch eine Verbesserung der wirtschaftlichen Lage, die durch die Reichsgesetzgebung vielfach herbedingt worden ist.

Die Berichte der örtlichen Gewerbeinspektoren stellen ausnahmslos fest, daß infolge der Bestimmungen des Gesetzes vom 1. Juni 1891, nach denen nur noch die wenigen Kinder in Fabriken beschäftigt werden können, welche beim Verlassen der Volksschule das 14. Lebensjahr noch nicht ganz vollendet haben, eine starke Abnahme der kindlichen Arbeiter eingetreten ist. Das mag vom Standpunkt einer dolmetschenden Geschäftswärterei mit Freuden begrüßt werden; die nüchternen Fazios aber, welche die ökonomischen und industriellen Interessen berücksichtigen muß und die thatächlichen Folgen abzuwenden vermögen, sieht ihr Urtheil hierüber fast durchweg in lebhaften Ausdrücken des Bedauerns und der Klage. Sowohl bei den Arbeitern wie bei den Unternehmen herrscht beinahe allenthalben Unzufriedenheit über die Einschränkung der Kinderarbeit, als deren Folge in sämtlichen Berichten neben der empfindlichen Schmälerung des Verdienstes besonders eine bedeutsame moralische Rückwirkung auf die Kinder infolge mangelnder Beaufsichtigung hervorgehoben wird. Was der Chemnitzer Bericht sagt, findet sich auch in den Berichten für alle anderen Inspektionsbezirke ausgedrückt. Es heißt dort: „Die Eltern der Kinder zeigten sich über den Ausfall des Verdienstes der letzten ungehalten und wurden gegen Anordnungen der Inspektionsbeamten vorstellig, auf Grund deren ihre Kinder aus den Fabriken entlassen worden waren. Außer über den Verlust des Verdienstes klagen die Frauen auch darüber, daß die Kinder, während die Mutter dem Broterwerb nachgehen müsse, sich aufsichtslos herumtrieben und böse Streiche ausführten.“ Der Leipziger Bericht führt u. a. die Wahrnehmung an, daß manches Kind dadurch, daß es mit seinem Verdienste die Not im Elternhaus mildern konnte, zu edlem Elter angelernt worden ist. Zu wiederholten Malen ist u. a. der Berichterstatter für den Aittauer Bezirk von Eltern angegangen worden, schulpflichtige Kinder zur Arbeit zuzulassen, da sie sich sonst nur umhertrieben und Dummheiten, wenn nicht gar Schlechtigkeiten ausführten. „Nicht der Verdienst der Kinder ist es immer, welcher den Vater oder die Mutter zu diesem Schritte veranlaßt, sondern vielmehr die Sorge, daß der Müßiggang und die Ungehobenheit der Kinder schlechte Früchte trage. So ist es auch eitellich, daß diejenigen Eltern, deren Kinder für wenige Pfennige in Kleiderfabriken arbeiten, mit dieser Bezahlung einverstanden waren, da sie das Hauptgericht auf das Überwachsein der Kinder legten.“ Viele Fabrikbesitzer sind sehr oft von Eltern bestimmt worden, deren noch schulpflichtige Kinder zu beschäftigen, was sie selbstverständlich ablehnen mußten. Nur in einem einzigen Bericht, in dem für Döbeln, wird bemerkt, daß sich manche Arbeiter unter allen Umständen gegen die Kinderbeschäftigung aussprechen und kein Gewicht auf die Einbuße am Verdienst legten, obgleich der Jahresverdienst eines Kindes bei einem Wochenlohn von 1,50 Mk. auf etwa 75 Mk. zu veranschlagen ist, ein Betrag, der bei den in manchen Erwerbszweigen vorherrschenden niedrigen Arbeitslöhnen für erwachsene Arbeiter wohl in Betracht kommen kann. In demselben Bericht wird aber zugleich hervorgehoben, daß viele Arbeiter die Kinderarbeit in Fabriken unter der Voraussetzung gehunder Arbeitsstunden, verständnisvoller Beaufsichtigung und der gehenden Lohnregelung als unbedenklich und insoweit es sich um den Verdienst des Kindes als Beihilfe zur Besteitung der Kosten des Haushaltes handelt, als erwünscht bezeichneten. Auch in dem Bericht für den Döbelner Bezirk wird d. Klage Erwähnung ge-

thun, daß die viele freie Zeit, die den Kindern nach Wegfall der Beschäftigung in der Fabrik verbleibt, insunter nicht in der besten Weise verwendet wird. In Siegeln beschäftigte Männer erklärten, es könne ihnen doch nicht zugemutet werden, sich allein zu plagen und ihre gefundenen, fröhlichen Jungen, welche sich bei der Arbeit in frischer Lust befinden, auf der Gasse herumzuluren zu lassen. Nach dem Berichterstatter für Freiberg mache sich die durch die Einschränkung der Kinderarbeit herbeigeführte Verminderung der Einnahme besonders dort fühlbar, wo Kinder aus der Schule fahren und beim Übergang in's praktische Leben neu bekleidet werden müssen. Bei den Eltern werden diese Ausgaben früher weniger empfunden, da dieelben in vielen Fällen z. Th. durch den Dienst ihrer Kinder bestreiten werden konnten. Bezeichnend dafür, wie in vielen Familien der bisherige Verdienst der Kinder vernichtet wurde, und wie die Eltern bemüht waren, den Einnahmeausfall zu decken, dürfte es sein, daß in mehreren Gemeinden des Freiburger Bezirks Kinder mit Steinelloppen für die Straßenbeschaffung beschäftigt wurden. In einer Gemeinde bezahlte man für das Kubikmeter Klarschlack 90 Pfennige. Zur Herstellung dieses Quantums ist nach den angestellten Ermittlungen eine etwa stündige Arbeitszeit eines fröhlichen Arbeiters erforderlich, während Kinder im Alter von 10–12 Jahren in derselben Zeit kaum die Hälfte fertig bringen. Den Klagen der Arbeitnehmer schließen sich auch vielfach die Fabrikanten an, welche die Kinder für leichte Arbeit nur ungern entbehren und durch die Einschränkung der Kinderarbeit nicht unbedingt geschädigt würden, indem sie die Arbeit, die früher von Kindern verrichtet wurde, durch erwachsene Personen ausführen lassen müssen, denen ein wesentlich höherer Lohn als den Kindern gezahlt werden muß. Bemerkt zu werden verdient auch die Klage von Unternehmen aus dem Chemnitzer Bezirk, daß die jugendlichen Arbeiter, welche erst mit 14 Jahren eine auf den Broterwerb gerichtete Tätigkeit beginnen können, ungeduldig werden, wenn der Verdienst infolge der noch fehlenden Geschicklichkeit nur langsam Fortschritte macht, was die Herausbildung guter Arbeitskräfte erheblich erschwert.

Ein Theil der durch das Arbeiterschutzgesetz beschäftigungslos gewordenen Kinder hat in der Handindustrie Zuflucht gefunden. Der Bericht für den Bezirk Zwickau erwidert, daß gewerbliche Anlagen, wie Stidereien und Steppereien, ihren Betrieb derartig beschränkten, daß sie vom Fabrikbetrieb zur Handindustrie übergingen, um Kinder weiter beschäftigen zu können, oder den einzelnen Arbeitern ihre Maschinen in's Haus geben. Daß die umfangreiche Beaufsichtigung von Kindern in der Handindustrie auch ihre Schattenseite hat, läßt der Bericht für den Freiburger Bezirk erkennen. Dort wird angeführt, daß dadurch die Löhne der erwachsenen Arbeiter herabgedrückt werden, sodass bei schlechtem Geschäftsgange die Arbeitgeber ihre Aufträge zu den denkbaren niedrigsten Löhnen ausgeführt erhalten. Hervorgehoben ist schließlich noch, daß sich die auf die Einschränkung der Beschäftigung fähiger Arbeiter bezüglichen Bestimmungen in vereinzelten Fällen dadurch unverhältnismäßig besser als meist sonst eingeführt haben, doch andere, als die bisher üblichen Maßnahmen in Anwendung gelangt sind, welche die Funktionen übernehmen, die früher von Kindern verrichtet wurden.

Uebereinstimmend wird berichtet, daß überall unter der Herrschaft der neueren Arbeiterschutzgesetzgebung die Verwendung weiblicher Hilfskräfte zugewonnen hat und daß die Erweiterung hauptsächlich in der Beschränkung bei dem Verbot der Kinderarbeit ihre Begründung findet, z. Th. allerdings auch in der Höhe der einschränkenden Bestimmungen über die Arbeitszeit, da die Unternehmer wegen Erzielung einer quantitativ gleichen Arbeitsleistung genötigt waren, den Aufwand an Arbeitszeit durch eine Vermeidung der Zahl der Arbeitserinner auszugleichen, sowohl sich dies überaupt als ausführbar erwies. Im Allgemeinen ist die weibliche Arbeiterschöpfung mit den sonstigen Bestimmungen der erweiterten Gewerbeordnungsnovelle, besonders hinsichtlich des Arbeitsalters von Sonnabenden und Sonntagen von Feiertagen um halb 6 Uhr, sowie mit der Verpflichtung, die Arbeit eine halbe Stunde vor Beginn der allgemeinen einstündigen Mittagspause auf Anhören verlassen zu dürfen, recht unfrisch, wenn auch mehrere Fällen angeführt werden, über die durch diese Maßnahmen beobachtete Verminderung des Verdienstes, die in einzelnen Berichten als ein recht empfindlicher für die wirtschaftlichen Verhältnisse der Arbeiterfamilien bezeichnet wird. Die Arbeitgeber dagegen sind zumeist mit der Beschränkung der Arbeitszeit zufrieden, im Allgemeinen, insbesondere aber mit derjenigen an Sonnabenden nicht einverstanden. In dem Leipziger Bericht wird darauf hingewiesen, daß die auf die Arbeitszeit weiblicher Personen bezüglichen Vorschriften den Unternehmern vielfach infolge Schwierigkeiten bereiten, als sie irgend behindert sind, der jeweiligen Geschäftslage, insbesondere der Häufigkeit der Arbeit, Rechnung zu tragen, und zu jeder Überarbeit gegen sind zumal mit der Beschränkung der Arbeitszeit möglichst leicht einverstanden. Der Beauftragte einer großen Fabrikbesitzer erklärte, daß ihm durch die für die Arbeitserinner beschränkte Dauer der Arbeitszeit die Konkurrenz mit den ausländischen Teppichfabriken, die keiner Einschränkung der Arbeitszeit unterworfen seien, außerordentlich erschwert werde; es sei zu erwarten, daß in besseren Teppichen eine erfolgreich Konkurrenz mit den ausländischen Fabrikaten sich in Zukunft kaum mehr ermöglichen lasse.

Die wirtschaftlichen Verhältnisse der Arbeiter haben nach den Berichten eine Besserung nicht erlebt. Nur der Aittauer Bericht konstatiert, daß die Lage der Fabrikarbeiter im Allgemeinen eine befriedigendere war als im Vorjahr. Nach dem Bericht für den Dresden-Bericht, der in dieser Beziehung mit den meisten übrigen übereinstimmt, haben sich die Löhne im Allgemeinen auf der bisherigen Höhe erhalten, dogegen hat sich der Arbeitsaufwand in einigen Industriezweigen durch Verkürzung der Arbeitszeit vermindert. Der Bericht für den Bezirk Leipzig lautet ungünstig. Danach hat der ungleiche Geschäftsgange im Berichtsjahre die wirtschaftliche Lage nachteilig beeinflußt. Die betriebsbegrenzte Erwerbsfähigkeit der Arbeiter ist unbedenklich und insoweit es sich um den Verdienst des Kindes als Beihilfe zur Besteitung der Kosten des Haushaltes handelt, als erwünscht bezeichneten. Auch im Bericht für den Döbelner Bezirk wird d. Klage Erwähnung ge-

thun, daß die Arbeiterreiten in der Errichtung von Wohnhäusern für die Arbeit in's Stadion getrieben zu sein, ein Umstand, der auf die unbedeutende Lage der Industrie in den letzten Jahren und zum Theil auf eine gewisse Bestimmtheit der Arbeitgeber über die ihnen auferlegten Kosten und Belehrungen durch die Arbeiterschutzbehörde zurückzuführen sei dürfte. Dogegen bezeichnet es der Bericht für Sachsen als eine eitreiche Thattheit, daß trotz der intol. der neuen Gesetzgebung an die Unternehmer gestellte höhere Anforderungen das Bestreben vieler derselben nicht erlaubt ist, für die Wohnbau ihrer Arbeit zu sorgen. Zum Schlus sei noch angeführt, daß der Bericht für den Bezirk Annaberg eine Reihe von Klagen verzeichnet über zunehmende Verzögerung und Steigerung unterwerten wollen und auch das Alter nicht mehr respektieren.

Fernschreib- und Fernsprech-Berichte vom 27. April.

Berlin. Der Kaiser wird im Laufe dieses Sommers wieder eine Seereise nach Norwegen unternehmen. Dieselbe wird vorwiegend im letzten Drittel des Monats Juni angetreten. — Nach den bisherigen Bestimmungen wird mit der feierlichen Einweihung des neuen Reichstagsgebäudes am 18. Oktober eine durch den Kaiser zu vollziehende Schlachtfeierlegung verbunden werden. — Die vom Reiterlichen Bureau erfolgte Meldung, daß wegen der Samoanage in ergreifenden Schritten ein Schluß noch nicht getroffen sei, die Verhandlungen darüber vielmehr noch schwierig seien, wird dorthin bestätigt, daß die Angelegenheit den Gegenstand eines Meinungsstreites zwischen den beteiligten Mächten bilden. Es wird angenommen, daß die Samoanage den wichtigsten Gegenstand des vor Kurzem dem Kaiser vom Staatssekretär des Auswärtigen in Karlsruhe erzielten Vertrages gebildet hat.

Berlin. Das Herrenhaus nahm die Schinduhaltungsverordnung an und trat dann in die Erörterung ein, wobei die Freien Kirchen und Antikolonialisten über Bezeichnung der Reichsverwaltung der Landwirtschaft seitens der Reichsregierung Beschwerde führen. Ministerpräsident Graf zu Eulenburg betrifft, daß dem Reichstag die Interessen der Landwirtschaft gleichzeitig stehen oder daß er denselben gar unfreundlich gegenüberstehe. Von anderer Seite wurde die Wiederinführung der Staffelliste verlangt.

Berlin. Der Bundesrat nahm das Gesetz über die Abzollungsbehörde, die Viehzuchtmessen und die Waarenberechtigungen in der vom Reichstag beschlossenen Fassung an und genehmigte die Ausführungsbestimmungen zu dem Gesetz über die Aufhebung des Abzollungsmachtes.

Kiel. Ein Vater aus Hamburg wurde hier infolge einer photographischen Aufnahme des Kriegshofs unter dem Verdacht der Spionage verhaftet. Er gab an, für ein Panorama zu arbeiten.

Bamberg. Infolge der in Bamberg herrschenden Cholerawellen die nach Brasilien fahrenden Dampfer des Hamburger Südamerikanischen Dampfschiffahrtsgesellschaft vom Mai ab bis auf Weiteres Bamberg nicht mehr anlaufen.

Julda. Der bisherige Beamter des Bischofs Julda, Prälat Dr. Kromm, ist zum Bischof gewählt worden.

Wien. Finanzminister Bleier erklärte im Valuto-Ausschuss, die Regierung halte die Proposition der Partei für unannehmbar und werde dieselbe ablehnen. Er begründete weiter die Notwendigkeit der Eingliederung der Einguldenmünzen, da diese Frage nicht mehr vertagt werden könnte. — In einer anlässlich des bevorstehenden 1. Mai erlassenen Bekanntmachung des Statthalters wird darauf hingewiesen, daß Arbeitseinstellungen ohne Zustimmung der Arbeitgeber geistlich unchristlich seien und daß der Vertragsbruch event. Entlohnung nach sich ziehe. Die Arbeiterschaft wird dringend vor eigenmächtiger Arbeitsentziehung und namentlich vor Aussichtsungen, denen auf das Strengste begegnet werden muß. Leidliche Aufzüge sind in diesem Jahre wegen des verkommenen Reichstheates wieder anderswo geplant. Alle Maßnahmen sind getroffen, um etwaigen Entzugsförderungen auf das Wickeleit entgegenzutreten.

Abrax. Die Kaiserin hat heute mit ihren Kindern unter beratlichen Rundgesprächen der Bevölkerung die Kindertaxe angekreuzt. * Paris. Zum Präsidenten der Budgetkommission wurde beim dritten Wahlgange mit 13 Stimmen rückhaltlos Jean-Baptiste Bourguignon gewählt, ebenso 13 und Brison 3 Stimmen. Die Abstolzen stimmen für Gouyonac.

Paris. Die Académie mit ihrer gesammelten dienstlichen Tätigkeit den 10.000 Francs Preis.

Paris. Der Anarchist Henry erklärte heute vor dem Schwurgericht mit eiserner Entschiedenheit, es sei seine Absicht gewesen, möglichst viel Bourgeois zu töten.

London. Die Anarchisten Rodo und Poli wurden vor das Schwurgericht verwiesen.

London. In Samoa sind keine weiteren Karren vorgetragen worden. Die Entzugsförderung soll mit Gewalt durchgesetzt werden. Seit der Ankunft der Prieszeitschrift sollen acht politische Gefangene mit Wissen der Gefangenenaufseher entflohen sein.

Petersburg. Der Großfürst Paul, welcher seit 1891 Wittwer ist, wird sich demnächst, wie verlautet, mit einer Tochter des Prinzen von Wales verloben.

New-York. Es besteht Gewißheit für die Annahme, daß Präsident Cleveland den Plan beantragt, daß die Einwohner Staates eines Theils ihrer Pflichten in Samoa entbunden werden. Man glaubt, Cleveland werde dem Kongreß gegenüber die Ratifikation einer gänzlichen Zurückziehung aus Samoa betonen.

Die Berliner Börse verlor lustlos und schwach. Nichts worten waren namenlich wieder Verweise auf unglückliche Meldepflichten vom rheinisch-westfälischen Kohlenmarkt; später trat hier auf Deckungsfläche eine Belastung ein. Bantam mottet, später aber gleichfalls erholt. Bantams Angebot wird in italienischen Bahnen statt, da die Dividende der Rheinisch-Westfälischen Bahn nicht allgemein bestellbar. Von deutschen Bahnen Liebeck und Mainzer gedreht, schwierig, gut behauptet. Von Bergwerken namenlich Kohlenwerke angeboten, während sich Buntmetalle bestellt haben können. Von fremden Renten Wertmark auf niedrigere Silberpreise schwächer. Italiener gut behauptet, auch Ungarn und Russen behaupteten sich. Im Kaiserreich Preußens etwas besser, Portugiesisch abwärtend. Industriewerte ziemlich behauptet. Brüsselsgeld 1/2 Proz. Nachfrage bestätigt. — Besser: — Besser: heiter, leicht bedeutet, etwas Regen. Südwind.

Frankfurt a. M. Schluß. Gold 20%. Dicke 188.70. Dresden Sonn. 14.50. Bonn 20%. London 17.50. Ura. Gold 10. —. Dicke 188.70. Dresden —. Berlin —. Reichskant. —. Berlin —. Dresden —. Verbrauch.

FEHRICH & HOCHRÖDER
Schuhfabrik - Fleischfabrik
Schnellstrasse 15, Schönstrasse 12, Berlin

und lac Karabin, ausgewogen nur in unseren Betrieb - Fleischfabrik

12. Januar: Thüringerstrasse 4.

Gestohlenes und Säckelchen.

Auf der Reiterstraße in Vorstadt Strehlen wurden vorigestern nach Mittag ein Paar Briefe überworfene. Sie sollten an einen Dienstboten geworfen werden und waren verhältnisweise an einen letzten Nachbarn gerichtet worden, dessen Raubkasten sie gleich von Morgen an missig machte und den Autors gab, daß sie höchstlich durchgingen. Die etwas abschüngige Straße hinnunterkennend, gewichen sie über den Ausgang hinweg in die Anlagen des alten August Blaues und brachen dabei einen Rosenbaum, wobei ein Stiel Umpfanzung der Beete um, sorgten aber dann, da das Krautwerk einen Astelbruch erlitt. Das Thier wurde getötet.

Sie bemerkte, wie sie viel trockene Witterung hat, merkwürdige Bewegungen zu Wege gebracht. Vor der Conditorei im vorigen Bahnhof stand bereits die Rosmarie, weit und breit im Hause des Holländers und die rumpelige Bergamottebeere, und das Alles noch angreifend mit der selten seligen Obsthölle, welche auch die Kirsche und Pflaume in der Schweiz und als „ein bestes Blüten“ ausnahm, gewoben wird. Bergamotte weniger Blüten gegen andere Jahre haben aber einige Blüten, wie das Zimtgericht die Bergamotte und das übrigens so schon reifernde rauschelähnliche gelbstühne Windroschen.

Berichterstattung. 27. April. Von wo? Schreien wurde gewünscht, kommt dem Dorfe Neudau gegenüber der Leichnam eines Kindes im Alter von 10 Jahren aus dem Elternhaus gezeigt. Es war ihm in ihm einen Tag vor gestorben. Auf der Leichnamebene wurde am Mittwoch ein so einem Kreuznachrichten erachtetes Briefchen in den Hauseintragungen versteckt. Auch der Wagen wurde beschädigt. Den Anfang am deut. Sternkreis wurde am Dienstag genau auf einem zentralen Platz des Gemeindeverbandes ein Postbeamter mit 8 Mk. gestochen. Er war eingedrungen, nadelspitze und drei unbekannte Männer, die sich an ihm geistig brannen gewollt hatten, so dass die Abschaltung von ihm erst 10 Minuten später erfolgt werden waren. Bei dieser Gelegenheit sind die drei Unbekannten auf das Geld aufmerksam geworden. Ihnen wurde es leicht, in Goldschmiede und golden Abend in Altstadt ein 3000 Mark wertes zum Verkaufe öffentlich ausgeschriebenes Briefchen in die Hände zu legen. Der Kaufmann, der die im Rahmen probierte und dabei die Leiche sah, und mit ihnen so schnell das Beste zu suchen, daß er nicht eingeholt werden konnte.

Die Beisetzung des Gemeindeverbandes in Eilenburg ist ebenfalls hier aufgeführt. Aus 15 Bewerbern ist jetzt ein einstimmiges Beschlussgetriebe und Standesbeamte eingesetzt, im Überlin gewählt worden.

Seite vier der Anna Pauline habe sämtlichen Namen im Zettel, das Jubiläum ihres Bräutigams bestehend aus Spezialitäten, Tischinterieurs, Bildern und Sammeldecken, wobei die Schreiner nach überzeugenden Voraussetzungen eigentlich aber nach Berlin, nun vor uns für die alte französische Fabrik nach Deutschland umziefen. Als ein Bauer Name einer dem Herrn Schreiner Arbeit ein Briefchen brachte mit dem Stempel „Paris“ anwende und ihn aufsuchte, die südländischen Freudenfeste dienten sich an den deutschen Kommissar zu begegnen. Leute sehr keine kennt, aber empfunden ab unter den Menschen, daß er in dieser Erziehung des deutschen laufenden Fabrikums nicht soviel wie sie dem jüngsten Fabrikum noch recht lange voraus sein, das Ansehen der Industriellen Blumenindustrie zu finden.

Der 20. April bei Radeberg befindet sich im Bereich des neuen Körpers ein Kaninchen, welches von den Siedebüchern an einen zweiten vollständig ausgebildeten Körper hat, das Thier verlor demnach einen Kopf, einen zweitwurigen Zell und eine Blase. Beim Zeitpunkt der Siedebücher in Leipzig am 20. April hatte der Vermittlungsservice, Herr Dr. Eduard Großmann, nach dem vom Reichstagsabgeordneten der Stadt Leipzig, Professor Dr. Hesse, ausgeschilderten Zustand auf den Körperteil einen lebensfähigen Zustand annehmen angesetzt, welcher Bericht unter freudiger Zustimmung des Leibärztes erfuhr am Ablaufzeitpunkt. Umgekehrt erfolgte die deutsche Antwort. Er überblieb „Arbeitsbuch“ 22. April 1891. Ein Hochzeitsgebeten bitte ich, mir die standliche telegraphische Benutzung vom heutigen Tage meinen verbündeten Dank entgegenzunehmen und den interessirten und beteiligten Herren anderesprechen zu wollen, gen. v. Blomhoff.

Der örtliche Bezirksverein Leipzig schaffte endgültig mit 100 gegen 21 Stimmen eine beantragte Statutenänderung ab, welche die Nichtzulassung einer Ausgabe sozialdemokratischer Mitglieder forderte. Es handelt sich momentan um die Herren Dr. Voigt und Dr. Giese.

Mitte dieses Monats war ein Soldat des 134. Regiments von seinem Diensthertha entwichen. Er nach Berlin von etwa 9 Tagen war es mehrere seiner Kameraden gelungen, den Fluchtling in Leipzig zu treffen und in die Polizei zu überbringen. Er hat sich darüber in der Unterordnung durch Erbängen entzweit.

Die Leitung des Geflügs Renn hat beim Rath der Stadt Leipzig am Ende der Bauzeit eines neuen Bettentrichus nachgewiesen, in welchem der Entzündung während der drohten nach sich thürmischen Gewerbe Ausstellung Verstellungen zu geben scheint. Beauftragt wird das Geschäft damit, den die Hauptmeister der Wertheile in den großen technischen Apparat des Geflügs Renn nicht angehören.

Zum Sonntag wurden in der Kirche zu Schönfeld, einer Siedlung von Oberberg, 4 Kinder ein und derselben Familie getötet. Der Vater hatte sich bisher krankhaft geweckt, seine Kinder taten zu lassen, bis er nun doch in einer Untertasse neigungen war. Die Kinder waren 12, 10, 8 und 4 Jahre alt, konnten also häuslich nur eigenen Augen vor den Familien tüten.

In Radeberg soll in absehbarer Zeit eine katholische Kirche gebaut werden. Den Bauplatz dazu, an der Dallenhainerstraße gelegen, hat der Baron von Schönberg aus Thommenau, ein vor einigen Jahren vom Katholizismus übergetretener Pietatisbekehrer, seinen neuen Glaubensgenossen geschenkt. Fischer wird der katholische Pietatisbekehrer in der alten Pietatiskirche, welche die evangelischen Gläubigen verlassen, den Bereichwillig zur Beschaffung gestellt haben, in Radeberg von 4 Wochen abgehalten, zu dem ein Sohn von Radeberg kommt.

Bei einem Gewitter, das am 21. ds. Monats über Elsterbach bei Löbau kam, blieb ein Blitz in die im Wohngebäude befindliche Stallung des Gastwirts Leonhard und tödete, ohne weiteren Schaden, einen Ruh.

Zu dem vom 1. Mai ab zum Landesbehörden der Postagentur in Oberberg (Sax) geborenen Zeitungsredakteur wird am 1. Mai eine Postbücherei eingerichtet.

Die Bücherei wird in Hirschfeld eingesetzt. In der Wohnung sind zwei Räume für Leser und Lesezettel, der Rest für die Ausleihe und die Ausstellung der Zeitschriften bestimmt.

Am Mittwoch wurde in Heringsdorf die 12. Wahl des Wahlkreises England daseit in der Wohnung als Leiche aufgestanden.

Der 12. April Vormittag gegen 8 Uhr erschossen plötzlich Generalarmamente, und in der Richtung der Niederstadt nigrum und mächtige Rauchwolke auf. Es brannte das in der Döbelner Straße seitens des Büchsenwerkers Vogel. Der spät herbeigeeilte Feuerwehr gelang es, dem Weitertriften des Feuers Einhalt zu thun und letzteres auf den Entstehungsort zu konzentrieren. Das Feuer war beim Häuserfront durch überlebensgroßes Feuer ausgeschoben.

Wegen einer großen Zahl von Diebstählen, ausgeführt in Schreibwaren, Altersort und Steinigungsdorf, wurde der bereits vorbestrafe Röhrliche Handarbeiter Alois Bräuer aus Tübingen vom Bauherrn verhängt mit 10 Jahren Haftstrafe. Siedlung unter Polizeiaufsicht und 10 Jahren Eigentrecksverbote verurteilt.

Am Dienstag wurde in Schreibwaren, Altenort und Tübingen gefunden, von denen ein jeder 90 Mark. Die Achterbildung hatte schon begonnen.

Am Dienstagabend in Radeberg ist in der Nacht zum 25. ds. Monats das Hausdorfliche Wohnhaus nebst Schuppen durch Feuer zerstört worden.

Bei dem Magistrat in Leipzig ist eine Petition des Grundbesitzerverbandes zu Stötteritz eingegangen, in welcher gebeten wird, daß Rath und Stadtsenat die Konzession zur Anlegung einer elektrischen Eisenbahn von Leipzig nach Stötteritz ertheilen mögen, da die Biederbahn es abgelehnt hat, eine Biederbahn noch dichten Bericht zu erheben.

Am Dienstagabend wurde der Gemeindeschulrat Herr Reichenbach aus Radeberg nachdem er seit über 5 Jahre in Überschau amtierte, auf Lebenszeit zum Vorstand gewählt.

Amtsgericht. Der Schuhmachergasse Friedrich Hermann Junke, der von seiner Chefrau getrennt lebt, wollte betreiben am 5. April in ihrer Wohnung einen unangemeldeten Besuch abhalten. Die Frau rügte bei ihrem Hauswirth Schuh und Hille, der den Einbrecher aufforderte, das Haus sofort zu verlassen. Diesem Anhänger widerstand er sich jedoch, machte sich des Hausfriedensbruches schuldig und mußte gewaltsam entfernt werden. Dabei zerstörte er aus Wuth eine Scheibe an der Eingangsglastür und ein holzernes Fenster. Ein Gendarmer, welcher seine Arrestur bewilligte wollte, sich auf den beständigen Widerstand. Auch bedrohte Junke seine Chefrau, er wolle sie tödlich schlagen. Gendarmer musste sich Junke vor dem Schöffengericht wegen Hausfriedensbruches, Sachbeschädigung, Bedrohung, Widerstands und Beamtenbedienung verantworten. Der Angeklagte, wiederkommen vorbereitet, erwirkte eine Schengenstrafe von 3 Monaten und 2 Wochen.

Unter Ausdruck der Leidenschaft stand die Hauptverhandlung gegen den Abhänger Handarbeiter Ernst Gustav Ludwig statt. Auch unzügliche Handlungen schuldig gemacht hatte. Unter Besichtzung der von dem Angeklagten an den Tag gelegten Robheit und Geweihre seiner Bekleidung erkannte das Schöffengericht auf 6 Wochen Verjährigkeit. Trotz erheblicher Verdachtsmomente auf den Handlungsbereich Carl Gustav Adolf Weiß von der Schuhmachergasse fand eine Schengenstrafe von 3 Monaten und 2 Wochen.

Unter Ausdruck der Leidenschaft stand die Hauptverhandlung gegen den Abhänger Handarbeiter Ernst Gustav Ludwig statt. Auch unzügliche Handlungen schuldig gemacht hatte. Unter Besichtzung der von dem Angeklagten an den Tag gelegten Robheit und Geweihre seiner Bekleidung erkannte das Schöffengericht auf 6 Wochen Verjährigkeit. Trotz erheblicher Verdachtsmomente auf den Handlungsbereich Carl Gustav Adolf Weiß von der Schuhmachergasse fand eine Schengenstrafe von 3 Monaten und 2 Wochen.

Unter Ausdruck der Leidenschaft stand die Hauptverhandlung gegen den Abhänger Handarbeiter Ernst Gustav Ludwig statt. Auch unzügliche Handlungen schuldig gemacht hatte. Unter Besichtzung der von dem Angeklagten an den Tag gelegten Robheit und Geweihre seiner Bekleidung erkannte das Schöffengericht auf 6 Wochen Verjährigkeit. Trotz erheblicher Verdachtsmomente auf den Handlungsbereich Carl Gustav Adolf Weiß von der Schuhmachergasse fand eine Schengenstrafe von 3 Monaten und 2 Wochen.

Unter Ausdruck der Leidenschaft stand die Hauptverhandlung gegen den Abhänger Handarbeiter Ernst Gustav Ludwig statt. Auch unzügliche Handlungen schuldig gemacht hatte. Unter Besichtzung der von dem Angeklagten an den Tag gelegten Robheit und Geweihre seiner Bekleidung erkannte das Schöffengericht auf 6 Wochen Verjährigkeit. Trotz erheblicher Verdachtsmomente auf den Handlungsbereich Carl Gustav Adolf Weiß von der Schuhmachergasse fand eine Schengenstrafe von 3 Monaten und 2 Wochen.

Unter Ausdruck der Leidenschaft stand die Hauptverhandlung gegen den Abhänger Handarbeiter Ernst Gustav Ludwig statt. Auch unzügliche Handlungen schuldig gemacht hatte. Unter Besichtzung der von dem Angeklagten an den Tag gelegten Robheit und Geweihre seiner Bekleidung erkannte das Schöffengericht auf 6 Wochen Verjährigkeit. Trotz erheblicher Verdachtsmomente auf den Handlungsbereich Carl Gustav Adolf Weiß von der Schuhmachergasse fand eine Schengenstrafe von 3 Monaten und 2 Wochen.

Unter Ausdruck der Leidenschaft stand die Hauptverhandlung gegen den Abhänger Handarbeiter Ernst Gustav Ludwig statt. Auch unzügliche Handlungen schuldig gemacht hatte. Unter Besichtzung der von dem Angeklagten an den Tag gelegten Robheit und Geweihre seiner Bekleidung erkannte das Schöffengericht auf 6 Wochen Verjährigkeit. Trotz erheblicher Verdachtsmomente auf den Handlungsbereich Carl Gustav Adolf Weiß von der Schuhmachergasse fand eine Schengenstrafe von 3 Monaten und 2 Wochen.

Unter Ausdruck der Leidenschaft stand die Hauptverhandlung gegen den Abhänger Handarbeiter Ernst Gustav Ludwig statt. Auch unzügliche Handlungen schuldig gemacht hatte. Unter Besichtzung der von dem Angeklagten an den Tag gelegten Robheit und Geweihre seiner Bekleidung erkannte das Schöffengericht auf 6 Wochen Verjährigkeit. Trotz erheblicher Verdachtsmomente auf den Handlungsbereich Carl Gustav Adolf Weiß von der Schuhmachergasse fand eine Schengenstrafe von 3 Monaten und 2 Wochen.

Unter Ausdruck der Leidenschaft stand die Hauptverhandlung gegen den Abhänger Handarbeiter Ernst Gustav Ludwig statt. Auch unzügliche Handlungen schuldig gemacht hatte. Unter Besichtzung der von dem Angeklagten an den Tag gelegten Robheit und Geweihre seiner Bekleidung erkannte das Schöffengericht auf 6 Wochen Verjährigkeit. Trotz erheblicher Verdachtsmomente auf den Handlungsbereich Carl Gustav Adolf Weiß von der Schuhmachergasse fand eine Schengenstrafe von 3 Monaten und 2 Wochen.

Unter Ausdruck der Leidenschaft stand die Hauptverhandlung gegen den Abhänger Handarbeiter Ernst Gustav Ludwig statt. Auch unzügliche Handlungen schuldig gemacht hatte. Unter Besichtzung der von dem Angeklagten an den Tag gelegten Robheit und Geweihre seiner Bekleidung erkannte das Schöffengericht auf 6 Wochen Verjährigkeit. Trotz erheblicher Verdachtsmomente auf den Handlungsbereich Carl Gustav Adolf Weiß von der Schuhmachergasse fand eine Schengenstrafe von 3 Monaten und 2 Wochen.

Unter Ausdruck der Leidenschaft stand die Hauptverhandlung gegen den Abhänger Handarbeiter Ernst Gustav Ludwig statt. Auch unzügliche Handlungen schuldig gemacht hatte. Unter Besichtzung der von dem Angeklagten an den Tag gelegten Robheit und Geweihre seiner Bekleidung erkannte das Schöffengericht auf 6 Wochen Verjährigkeit. Trotz erheblicher Verdachtsmomente auf den Handlungsbereich Carl Gustav Adolf Weiß von der Schuhmachergasse fand eine Schengenstrafe von 3 Monaten und 2 Wochen.

Unter Ausdruck der Leidenschaft stand die Hauptverhandlung gegen den Abhänger Handarbeiter Ernst Gustav Ludwig statt. Auch unzügliche Handlungen schuldig gemacht hatte. Unter Besichtzung der von dem Angeklagten an den Tag gelegten Robheit und Geweihre seiner Bekleidung erkannte das Schöffengericht auf 6 Wochen Verjährigkeit. Trotz erheblicher Verdachtsmomente auf den Handlungsbereich Carl Gustav Adolf Weiß von der Schuhmachergasse fand eine Schengenstrafe von 3 Monaten und 2 Wochen.

Unter Ausdruck der Leidenschaft stand die Hauptverhandlung gegen den Abhänger Handarbeiter Ernst Gustav Ludwig statt. Auch unzügliche Handlungen schuldig gemacht hatte. Unter Besichtzung der von dem Angeklagten an den Tag gelegten Robheit und Geweihre seiner Bekleidung erkannte das Schöffengericht auf 6 Wochen Verjährigkeit. Trotz erheblicher Verdachtsmomente auf den Handlungsbereich Carl Gustav Adolf Weiß von der Schuhmachergasse fand eine Schengenstrafe von 3 Monaten und 2 Wochen.

Unter Ausdruck der Leidenschaft stand die Hauptverhandlung gegen den Abhänger Handarbeiter Ernst Gustav Ludwig statt. Auch unzügliche Handlungen schuldig gemacht hatte. Unter Besichtzung der von dem Angeklagten an den Tag gelegten Robheit und Geweihre seiner Bekleidung erkannte das Schöffengericht auf 6 Wochen Verjährigkeit. Trotz erheblicher Verdachtsmomente auf den Handlungsbereich Carl Gustav Adolf Weiß von der Schuhmachergasse fand eine Schengenstrafe von 3 Monaten und 2 Wochen.

Unter Ausdruck der Leidenschaft stand die Hauptverhandlung gegen den Abhänger Handarbeiter Ernst Gustav Ludwig statt. Auch unzügliche Handlungen schuldig gemacht hatte. Unter Besichtzung der von dem Angeklagten an den Tag gelegten Robheit und Geweihre seiner Bekleidung erkannte das Schöffengericht auf 6 Wochen Verjährigkeit. Trotz erheblicher Verdachtsmomente auf den Handlungsbereich Carl Gustav Adolf Weiß von der Schuhmachergasse fand eine Schengenstrafe von 3 Monaten und 2 Wochen.

Unter Ausdruck der Leidenschaft stand die Hauptverhandlung gegen den Abhänger Handarbeiter Ernst Gustav Ludwig statt. Auch unzügliche Handlungen schuldig gemacht hatte. Unter Besichtzung der von dem Angeklagten an den Tag gelegten Robheit und Geweihre seiner Bekleidung erkannte das Schöffengericht auf 6 Wochen Verjährigkeit. Trotz erheblicher Verdachtsmomente auf den Handlungsbereich Carl Gustav Adolf Weiß von der Schuhmachergasse fand eine Schengenstrafe von 3 Monaten und 2 Wochen.

Unter Ausdruck der Leidenschaft stand die Hauptverhandlung gegen den Abhänger Handarbeiter Ernst Gustav Ludwig statt. Auch unzügliche Handlungen schuldig gemacht hatte. Unter Besichtzung der von dem Angeklagten an den Tag gelegten Robheit und Geweihre seiner Bekleidung erkannte das Schöffengericht auf 6 Wochen Verjährigkeit. Trotz erheblicher Verdachtsmomente auf den Handlungsbereich Carl Gustav Adolf Weiß von der Schuhmachergasse fand eine Schengenstrafe von 3 Monaten und 2 Wochen.

Unter Ausdruck der Leidenschaft stand die Hauptverhandlung gegen den Abhänger Handarbeiter Ernst Gustav Ludwig statt. Auch unzügliche Handlungen schuldig gemacht hatte. Unter Besichtzung der von dem Angeklagten an den Tag gelegten Robheit und Geweihre seiner Bekleidung erkannte das Schöffengericht auf 6 Wochen Verjährigkeit. Trotz erheblicher Verdachtsmomente auf den Handlungsbereich Carl Gustav Adolf Weiß von der Schuhmachergasse fand eine Schengenstrafe von 3 Monaten und 2 Wochen.

Unter Ausdruck der Leidenschaft stand die Hauptverhandlung gegen den Abhänger Handarbeiter Ernst Gustav Ludwig statt. Auch unzügliche Handlungen schuldig gemacht hatte. Unter Besichtzung der von dem Angeklagten an den Tag gelegten Robheit und Geweihre seiner Bekleidung erkannte das Schöffengericht auf 6 Wochen Verjährigkeit. Trotz erheblicher Verdachtsmomente auf den Handlungsbereich Carl Gustav Adolf Weiß von der Schuhmachergasse fand eine Schengenstrafe von 3 Monaten und 2 Wochen.

Unter Ausdruck der Leidenschaft stand die Hauptverhandlung gegen den Abhänger Handarbeiter Ernst Gustav Ludwig statt. Auch unzügliche Handlungen schuldig gemacht hatte. Unter Besichtzung der von dem Angeklagten an den Tag gelegten Robheit und Geweihre seiner Bekleidung erkannte das Schöffengericht auf 6 Wochen Verjährigkeit. Trotz erheblicher Verdachtsmomente auf den Handlungsbereich Carl Gustav Adolf Weiß von der Schuhmachergasse fand eine Schengenstrafe von 3 Monaten und 2 Wochen.

Unter Ausdruck der Leidenschaft stand die Hauptverhandlung gegen den Abhänger Handarbeiter Ernst Gustav Ludwig statt. Auch unzügliche Handlungen schuldig gemacht hatte. Unter Besichtzung der von dem Angeklagten an den Tag gelegten Robheit und Geweihre seiner Bekleidung erkannte das Schöffengericht auf 6 Wochen Verjährigkeit. Trotz erheblicher Verdachtsmomente auf den Handlungsbereich Carl Gustav Adolf Weiß von der Schuhmachergasse fand eine Schengenstrafe von 3 Monaten und 2 Wochen.

Unter Ausdruck der Leidenschaft stand die Hauptverhandlung gegen den Abhänger Handarbeiter Ernst Gustav Ludwig statt. Auch unzügliche Handlungen schuldig gemacht hatte. Unter Besichtzung der von dem Angeklagten an den Tag gelegten Robheit und Geweihre seiner Bekleidung erkannte das Schöffengericht auf 6 Wochen Verjährigkeit. Trotz erheblicher Verdachtsmomente auf den Handlungsbereich Carl Gustav Adolf Weiß von der Schuhmachergasse fand eine Schengenstrafe von 3 Monaten und 2 Wochen.

Unter Ausdruck der Leidenschaft stand die Hauptverhandlung gegen den Abhänger Handarbeiter Ernst Gustav Ludwig statt. Auch unzügliche Handlungen schuldig gemacht hatte. Unter Besichtzung der von dem Angeklagten an den Tag gelegten Robheit und Geweihre seiner Bekleidung erkannte das Schöffengericht auf 6 Wochen Verjährigkeit. Trotz erheblicher Verdachtsmomente auf den Handlungsbereich Carl Gustav Adolf Weiß von der Schuhmachergasse fand eine Schengenstrafe von 3 Monaten und 2 Wochen.

Unter Ausdruck der Leidenschaft stand die Hauptverhandlung gegen den Abhänger Handarbeiter Ernst Gustav Ludwig statt. Auch unzügliche Handlungen schuldig gemacht hatte. Unter Besichtzung der von dem Angeklagten an den Tag gelegten Robheit und Geweihre seiner Bekleidung erkannte das Schöffengericht auf 6 Wochen Verjährigkeit. Trotz erheblicher Verdachtsmomente auf den Handlungsbereich Carl Gustav Adolf Weiß von der Schuhmachergasse fand eine Schengenstrafe von 3 Monaten und 2 Wochen.

Unter Ausdruck der Leidenschaft stand die Hauptverhandlung gegen den Abhänger Handarbeiter Ernst Gustav Ludwig statt. Auch unzügliche Handlungen schuldig gemacht hatte. Unter Besichtzung der von dem Angeklagten an den Tag gelegten Robheit und Geweihre seiner Bekleidung erkannte das Schöffengericht auf 6 Wochen Verjährigkeit. Trotz erheblicher Verdachtsmomente auf den Handlungsbereich Carl Gustav Adolf Weiß von der Schuhmachergasse fand eine Schengenstrafe von 3 Monaten und 2 Wochen.

Unter Ausdruck der Leidenschaft stand die Hauptverhandlung gegen den Abhänger Handarbeiter Ernst Gustav Ludwig statt. Auch unzügliche Handlungen schuldig gemacht hatte. Unter Besichtzung der von dem Angeklagten an den Tag gelegten Robheit und Geweihre seiner Bekleidung erkannte das Schöffengericht auf 6 Wochen Verjährigkeit. Trotz erheblicher Verdachtsmomente auf den Handlungsbereich Carl Gustav Adolf Weiß von der Schuhmachergasse fand eine Schengenstrafe von 3 Monaten und 2 Wochen.

Unter Ausdruck der Leidenschaft stand die Hauptverhandlung gegen den Abhänger Handarbeiter Ernst Gustav Ludwig statt.

Kalbfleisch,

frisch. Stoff u. Riere, Bild 55-70 Pf.
Schweinefleisch 60 u. 65, Föfel 70,
Schweine u. Speck, röb. 60, Rindfleisch
u. Schwein. Bild 75, b. 5 Bild 70,
Wurst u. Wurstwaren 50, Wurst-
u. Schopf v. 50 Pf. an. Wurst-
fests. Matzbeutel 40, Wurst-
Ballnherkase. Freude.

Fleischpreise:

Schweinefleisch Bild 55-70 Pf.
Fleischfleisch 70-80
Hirschfleisch. Speck : 65
Rindfleisch : 55
Stoff u. Riere : 55
Wurstfleisch Bild. von 50 Pf. an.
S. Wettinerstrasse 8a.

Kalbfleisch,

frisch und Fleischig, das Pfund
mit 50 Pf. an.

Schweinefleisch

60 bis 70 Pf. an.

verdaut

Emil Wiese,

Pontius-Fleischhalle,

Marienstrasse 7.

Autosplatz



Culmb.

Bierhaus,

Webergasse 28.
Antisemitenkneipe,
empfiehlt seine ange-
nehmsten, süßen Rosali-
onen, ein wertiges

Leitmeritzer
Elbschloss,
eine kleine böhmisches
Bier der gegenwart,
gutblau, leichtabend
u. Krone alt.
Bestellbar.
Kraut Schmidt.

Hülfreitig
ohne Reklame
zu machen,
in der schönste Evasier-
gang der Neudenz durch den
Sal. der. vorarten und
Strehlen

in den hochelaganten
neuen Concert-Park

Dittler!

Schenswerth!
Gasthaus u. Restaurant

„San Remo“
10. Schnittergasse 10.
decorirt mit großartigen Wand-
gemälden von Herrn Schmid.
Einzig in Dresden!
Anton Bendel.

Gasthof
Rossthal.

Ein spinnelhaftes in der rein
renovirte und parquetteirte Saal
für größere Versammlungen und
Gesellschaften noch frei!

Paradies-
Garten,
Zschertnitz,
in nächster Nähe Dresdens
Vor dem Gathenmarkt u. Aemden
betriebe in empfehlens-

Herrliche Aussicht.

Gute Bewirthung.

Felsenburg
Weiher Hirsch,
am Rissweg.
Gut möblierte Zimmer mit
allen Diensten von 7 M.
an 10 Uhr und Bedien.
Vorzügl. Restaurant.
Gute Biere u. Weine.

Für
Die Freuden des Residenz-
theaters empfehlt mein al-
tenomniat's Restaurant
„Globus“.

Ganz neu und modern einge-
richtet. Gute burgerl. Küche.
Biere aus den renommierten Brauereien Friedelsdorf.

H. Sommerschuh,
Grundet u. Einschiffungen. Ede.

Meinholt's
Säle.

Sonntag u. Montag

Ballmusik.

O. Ball.

Bestandschlösschen
Planen.

Prächt. Baumbluth.

empfehlt die dem
gewohntesten

12. Februar

zum Beobachtungs-
seminar.

der 9. Februar.

Woldemar
Horn's

Echt Bayrische

Bierstuben

1 grosse Kirchgasse 1.

Heute

Pökelschweinsknochen

mit Kliven, Zauerkrat und

Meerrettich.

1 grosse Kirchgasse 1.

Original-

Schützen-Lies'l

8. Rohrbogsgasse 8.

PRIVATE

BESPRECHUNGEN

WANDERHUSI

1903.

Morgen Sonntag

Beitreibung an d. Haupt-

Bezirks-Ausfahrt nach

Rosswein.

Ablaufet freit 6 Uhr Wallhalla.

Strelbergerstr.

Der Fahrwart.

CHRISTLICHER VEREIN JUNGER MÄNNER

DRESDEN

1890.

Gr. Brüdergasse 1, II.

Ede. Bildergasse.

Sonntag Abend 8 Uhr

Vortrag

des Herrn Professor Hoblitzel

über „Dichtung“.

Jeder junge Mann ist herzlich

willkommen.

Eintritt frei.

ALL FÜR HELL

Radfahrer-

Verein

Germania

DRESDEN

1890.

Sonntag d. 22. April Tages-

zeit n. d. Löbtauiner Waller-

fall. Ab frü 6 Uhr Schmid's

Restaurant, Gr. Garten.

Krankunterstützung- und

Zierkasse der

Markthelfer

zu Dresden.

Den Mittwochen zur Nachricht,

dass unter Mitglied Herr Paul.

2. Mr. 341 am 21. April gestor-

ben und am Sonntag den 23.

April Nachmittags 1/2 Uhr vom

Trauerhause Lebergasse 21 aus

nach dem Löbtauiner Friedhofe

bedeckt wird. Um zehnreiche Be-

setzung bitten.

der Vorstand.

Sonntag

ausfahrt

nach

Roswein.

Ablaufet:

Abd 6 Uhr

Wallhalla.

Strelbergerstr.

(Ranb.) Wie d. Verh. lieg.

z. nur d. Satz best. Komm.

zur einen Sch. entz. u. t. b.

auch wied. b. d. trog allem.

Andr. 8.1. i. ummgl. Tr. 2.

Julius Winkler.

Brief liegt u. M. K. Hauptpost.

(Ranb.) Wie d. Verh. lieg.

z. nur d. Satz best. Komm.

zur einen Sch. entz. u. t. b.

auch wied. b. d. trog allem.

Andr. 8.1. i. ummgl. Tr. 2.

Max.

Bethelius

Empfehlung an der Gau-

tour. Abd. 6 Uhr Wallhalla.

Strelbergerstr.

(Ranb.) Wie d. Verh. lieg.

z. nur d. Satz best. Komm.

zur einen Sch. entz. u. t. b.

auch wied. b. d. trog allem.

Andr. 8.1. i. ummgl. Tr. 2.

F. Nestmann,

Weiberhause 12.

Max.

Frau M. Schulze,

Trompeten, habe ich trüblich

lich beleidigt, was ich hiermit

wieder zurücknehme.

F. Nestmann,

Weiberhause 12.

May.

Bautznerstrasse 23,

antiken Klänen u. Werkzeugen.

E. Richter's großes Lager

moderner Chinder-Hüte,

Glocken, Regenschirme, L.

Wollhose.

Reisetaschen.

Brief, Markt- und Damen-

Gürtel, Cl., Etui, Portefeuille,

Handtasche, Säcke, Taschen,

Umschläge, Geldbörse, Taschen,

Handtasche, Taschen, Taschen,</

Große Wirthschaft im Kgl. Großen Garten.

Zur Eröffnung der Sommersaison.

Sonntag den 29. April

I. grosses

Nachmittags-Concert,

von der 10 Mann starken, aus den vorzüglichsten Meistern bestehenden Capelle, unter Leitung des Musikdirektor

Herrn A. Wentscher.

Der Garten im schönsten Frühjahrs-Schmuck, und die Rosaliatzen im Hause durch Umbau auf die Beste vergrößert und verschwacht, bieten meinen werten Gästen den angenehmsten Aufenthalt.

Die Concerte finden in derselben Weise wie im vorigen Sommer täglich statt.

Zum Himmelfahrtstage das erste Frühconcert.

Hochachtungsvoll

H. Müller.

Otto Scharfe's Etablissement „Pirnaischer Platz.“

Allrenommiertes, gutes, bürgerliches Familien-Restaurant I. Ranges.

Nur noch wenige Tage.

Täglich

Grosses Concert

des einzigen und ohne Concurrenz existierenden

Original-Rumänischen

Damen- und Herren-Orchesters

„Senescu“ aus Bufarest

— Spezialität I. Ranges —

12 Personen: 6 Damen und 6 Herren.

Anfang 7 Uhr. Ende 11 Uhr.

Sonntags 2 Concerte: Anfang 4 und 7 Uhr.

Glassrande Eintritt frei. Im innern Saale Preis 20 Pf.

Der Außenbalkon in der großen aussichtsreichen Glass-

Veranda ist der jüngste Hochzeit sehr zu empfehlen.

Der Garten an der Promenade ist eröffnet!

Hochachtungsvoll Otto Scharfe.



Zoologischer-Garten

Nur auf kurze Zeit:

Liliputanische
Truppe

„Colibris“.

Täglich Gastspiel derselben (unter Orchesterbegleitung) mit abwechselndem Programm.

Großartig dargestellte

Elephanten.

Vorstellungen: Wochentags: Nachm. 4 und 6 Uhr.

Sonntags: Vorm. 11. Nachm. 3, 5 u. 7 Uhr.

Eintrittspreise unverändert. Referierte Blöcke gegen Eintritt.

Photographien-Ausstellung einer Reise um die Erde.

Die Direction.

Heute und morgen Sonntag den 29. April

Gr. Concert

von der Kapelle des R. S. I. (Leib-)Grenad.-Regim. Nr. 100

Direction: O. Herrmann.

Anfang 5 Uhr. Ende 9 Uhr. Programm 5 Pf.

Die Direction.

Welt-Restaurant „Société.“

Neu! Prachtvoll dekorirtes Paradies. Neu! Schenkwert! Einzig in seiner Art. Schenkwert!

Im Concertsalon täglich Auftreten der unübertroffenen Instrumentalisten

Forré-Trio

unter Mitwirkung

des berühmten Damen-Orchesters

„Svea“.

Nachmittags 4 Uhr. Abends 8 Uhr.

Hochachtungsvoll Fritz Krüger.

Münchner Hof

Aussicht 2.

Hôtel & internat. Concerthaus. Gente Woche: Grosses Tyroler Gesangs-Concert, ausgeführt von der beliebten

Sänger-Familie Steiger aus dem Zillertale. Wer in Dresden gut und billig wohnen will, wohne im Münchner Hof. Com. Zimmer mit vorzügl. Betten v. 1,25 bis 2 M. mit Concertsaaltritt. Hochachtend E. Martin.

„Boulevard“.

Kreuzkirche 7 und Friedrichs-Ufer.

Heute großes Freiconcert.

NB. Von Mittags an Schweinshoden mit Röden. 20 Pf. Richtungsvoll Emma v. Richter.

Schloß-Schänke Uebigau,

Concert- u. Vergnügungs-Etablissement I. Ranges.

Prachtvoller althistorischer Park mit Elbterrassen.

Ehemaliges Schloss des Kurfürsten Friedrich August des Starken, Königs von Polen.

Gelegen zu erreichen durch Gebüsch mit Überblick der großartigen Hofgebäuden oder mit Dampfschiff 2, 3, 5, 747 Uhr (15 Pf.). Einem hochgezogenen Balkon, sowie meinen sehr geehrten Gästen zur ges. Kenntnissnahme, daß ich mit der Renovierung meines prächtig gelegenen (Direct am Elbstrom) und einzig in seiner Art dastehenden Etablissements fertig geworden bin und halte dasselbe unter Sicherung vorzüglicher Bewirthung beflehen empfohlen.

Morgen Sonntag zur Eröffnung

Garten - Frei - Concert.

Hochachtungsvoll E. Liebert.

Anfang 4 Uhr.

Mit Gegenwärtigem beeilen wir uns ergebenst anzuseigen, dass wir in Dresden, Pragerstrasse 25, eine eigene Niederlage errichtet haben, in deren Räumen stets eine reiche Auswahl von

Flügel, Pianino und Harmonium

zum Verkauf ausgestellt sein wird.

Die Leitung dieser Niederlage, nebst unserer Vertretung für das Königreich Sachsen, haben wir dem in musikalischen Kreisen Dresdens wohlbekannten

Herrn Richard Stolzenberg,

bisher in der Hofmusikalienhandlung von Ries, übertragen.

Indem wir unsere seit vielen Jahrzehnten überall hochgeschätzten Instrumente einer geneigten Beachtung empfehlen, erlauben wir uns, zu einem Besuch unseres Magazins ergebenst einzuladen und zeichnen mit vorzüglicher Hochachtung

Schiedmayer, Pianoforte-Fabrik, Stuttgart,

Hoflieferant

Se. Maj. des Deutschen Kaisers, Sr. Maj. des Königs von Württemberg, Ihrer Maj. der Königin von England, Sr. Königl. Hoheit des Herzogs von Edinburgh, Sr. Königl. Hoheit des Fürsten Leopold von Hohenzollern, Staats-Diplome Sr. Maj. des Königs von Italien.

Apel's Marionetten-Theater.

Heute Sonnabend: „Die Auswanderer nach Amerika“. Sonntag Nachm. 13 Uhr Vorstellung: „Kaspar, der lustige Fischer“. Montag: „Kaspar als Baron“.

Bitte.

Für Kinder hat jedes ein Herz, besonders wenn sie frisch, leidend, ja elend aussehen, zart gebaut sind und dürlig genährt, im Wachsthum zurückgeblieben, von anbauender Krankheit geschwächt, der Kälte bedürfen.

Hunderte solcher, deren Würdigkeit und Bedürftigkeit vorherige Besuche bewußt ließen, und die mit ärztlichen Bezeugnissen versehen sind, bitten aus örmlichen Verhältnissen heraus um Aufnahme in die Sommerfrische in Moritzburg, wo ihre in heiterer Waldluft, bei guter frischer Milch und fröhlicher Käl. Erholung warten.

Das mit eigenem Inventar zweimäig eingerichtete Heim soll demnächst unter der bewährten Leitung von Fräulein Engelmann für vier Kinder vom 12-25 Jahren vom Mai bis September wieder aufzuhören werden.

Herzlichen Dank und ein inniges „Vergelt's Gott“ rufen wir Allen zu, welche in Erfüllung ihrer christlichen Nächstenliebe mit helfen wollen, bekümmerter Elternherzen die Sorge um ihr Kind zu erleichtern.

Gaben für die Sommerfrische in Moritzburg sind erbeten an die Expedition der Stadtmission, Pirnaische-straße 57, 1. Et.

Dresden, April 1894.

Zimmermann, Pastor.

Die Geschäftsstelle der „Dresdner Nachrichten“ erklärt sich zur Annahme von Gaben bereit.

Tivoli.

Heute Sonnabend den 28. April

Großes Concert.

Eintritt frei.

Anfang 1/2 Uhr. Ende 11 Uhr. Morgen großes Concert. Anfang 6 Uhr. Zu zahlreichem Besuch ladet ergebenst ein G. Böttcher.

Heinrich Grell

Dresden

Zahnsgasse 2, zunächst der Seestrasse

Weinhandlung

und

Weinrestaurant

mit

feinster warmer Küche.

Verkaufsstelle in Dresden-Neustadt bei Herrn

Theodor Mietzsch, Hauptstrasse.

Schillerstr. Etablissement 63. Waldschlösschen 63.

Morgen Sonntag den 29. April im Saale der 1. Etage

Musikalischs Divertissement.

Anfang Nachmittags 4 Uhr. Ende 11 Uhr. Beste Sperren und Getränke. Beste Bedienung. Hierzu ladet ergebenst ein Johannes Ebert, Trödelur.

Berantwortlicher Redakteur: Julius Schmidt in Dresden.

Sprechst. Vorm. 10-12, Nachm. 5-7.

Verleger und Drucker: Ueppach & Reichardt in Dresden.

Eine Bürgschaft für das Ertheilen der Angreifer an den vertheidigenden Tagen wird nicht gefordert.

Das heutige Blatt enthält einl. Börse- u. Fremdenblatt 24 Seiten und die humoristische Beilage.

Kurhaus Weißer Hirsch

wird Sonntag den 29. April eröffnet.

Direction wie zeither

Frau Margarethe Jahn.

Ludwig Küntzelmann.

Gasthaus Neuostrea.

Morgen Sonntag Ballmusik.

Richtungsvoll T. Hänel.

Verteiltes und Sächsisches.

Aus den amtlichen Bekanntmachungen. In dem Hause Strehlerstraße Nr. 48 ist eine öffentliche Feuerwehrstelle eingerichtet worden. — Mit der Umgestaltung der Hochstraße zwischen der Christian- und der Käschnerstraße wird Montag den 30. April begonnen werden.

Das regende Sächsische Schandau an der Elbe rüstet sich bereits zu einer besonderen glänzenden Saison. Nicht nur durch seine herliche Lage und komfortable Einrichtungen wird es wie in allen Jahren der Anziehungspunkt für Tausende von Erholungssuchenden sein, ganz im Stillen sind diesmal unter der wohlerhaltenen Führung und weisem Umgang von Herrn Rudolf Sendig auch die Vorarbeiten für eine neue und gewisse Energie ausführlich fortgeschritten, daß deren Eröffnung bereits in den nächsten Wochen erfolgen kann und welche aus den weitesten Kreisen Besucher nach Schandau ziehen wird. Die eigentliche Ausstellung selbst, welche durch das Protokoll des Rates bestätigt ist, wird durch die hierauf vorbereitete eine besondere Auszeichnung erhalten haben, wird in den hierauf schon früher mit bestem Erfolg benutzten Gewerbegebäuden stattfinden und Abteilungen umfassen. Unter denselben befindet sich auch eine elektrische, von der schon jetzt Wunderdinge erachtet werden. Den Ausstellungsort bildet der Park zu dem Hotel "Hoflöhrs". Die Beleuchtung allererster Rücksicht an der Ausstellung ist gesichert. Auch zahlreichen Apparaten und Maschinen für angewandte Elektricität wird u. A. auch ein elektrisches Boot zu den Ausstellungssachen gehören und dem Publikum zur Probefahrt auf der Elbe zur Verfügung stehen. Das von Herrn Rothzimmersmeister Roos gebaute Maschinenhaus geht mehr und mehr seiner Vollendung entgegen. II. A. sollen aus dem Elbtrome heraus Fontänen betrieben und durch Scheinwerfer elektrisch beleuchtet werden. Eine der interessantesten Abteilungen der Ausstellung wird die Abtheilung für Kunst bilden; namentlich werden Meisterschöpfungen des ersten lebenden Meisters ausgestellt sein. In dem Ausstellungsort, welcher selbstverständlich auch mit reicher elektrischer Beleuchtung ausgestattet wird, werden Concerte stattfinden und die Bewirthung soll noch Art der großen Baus stattfinden, in das sich doch selbst ein reiches, ungegewöhnliches Leben enthalten dürfte, welches wiederum eine besondere Anziehung ausübt.

Herrte Nachmittag gegen 5 Uhr wird in Blasewitz wieder ein neues Schiff vom Stapel gelassen, das mit Genehmigung Sr. Königl. Hoheit des Prinzen Georg dieses Namen trägt. Wie uns mittheilt wird, läßt die Sächsische Dampfschiffahrtsgesellschaft aus diesem Anlaß Nachmittags 4 Uhr 30 Min. ein Erinnerungsstück von Dresden nach Blasewitz verkehren, nach dessen Ankunft der Stapellauf stattfindet. Das Schiff ist so gebaut wie das am vergangenen Montag bereits den Autoren der Elbe anvertraute neue Schiff "Betina". An der weiteren Fertigstellung der Schiffe wird satt gearbeitet, da diese schon Sonntag über acht Tage in den Personenbetrieb eingestellt werden sollen.

Zu der Großen Wirtschaft des Königl. Gärtners, in der in der letzten Zeit durch den freibürgerlichen Büttner, Herrn H. Müller, dieben Süde und Nelle das Beste bieten, wieder viel Neues geschaffen werden, findet am Sonntag das erste Nachmittagsconcert der diesjährigen Sommersaison statt. Hoffentlich erreicht sich die Witterung als günstig. Pflügen doch in der Großen Wirtschaft, zumal an Concerttagen, Hunderte von Familien mit Vorliebe einkehren, halten. Das traurige Gastzimmer ist durch Einzunahme des dahinter gelegenen Buffets und der ehemaligen Küche erheblich vergrößert worden und die im Hote in zwei Abtheilungen vollständig neuangebaute Küche, bei deren Anlage befürchtete Radicht auf das Sommerschiff genommen wurde, ist mit Koch- und Bratmaschinen der neuesten und bewährtesten Konstruktion ausgestattet worden. Dazu sind Saal und Gastronomie neu und gleichmäßig gemacht und überhaupt alle Räume haben in dem äußeren Zustand gehandelt. Die von Herrn Künckel, früher Oberjäger im Leibgardeinfanterie-Regiment geleitete Kapelle zählt 30 geschulte Musiker. Bei häufigem Utrete wird jederzeit ein abwechslungsreiches Programm geboten.

Der blühenden aber sehr vergänglichen Blüthenwiese der Kirch- und Weinblüme ist die in diesem Jahrhafte reiche Blüth der Apfelbaum gezeigt. Wer die zartroth angehobne Blüthe sieht und sein Auge auf Herz daran erfreuen möchte, der wundere möglicherweise noch den unweit des Karmeliten-Werfer-Sprungs gelegenen "Karmelitentoren" des Herrn Petru. Der Besitzer gestattet gern jedem Naturliebhaber den Eintritt in sein wohlgeliegenes Paradies und es kann von dieser Erlaubnis im Laufe dieser Woche schon Hunderte Gebrauch machen und sind von dem selten schönen Ausblick entzückt gewesen. u. A. befinden den Gartens der Landwirtschaftliche und Weinbau-Akademie in Weissen, der Gewerbeschule in Döbeln und die Gartenbau-schule Döbeln.

Der 17. Februar ist der Berichtsbericht des Vereins zur Konfir-mation und Aussererziehung in Dresden auf das Geschäftsjahr 1893 liegt den amüsanten Jahresabschluß und den erstaunlichen Stand des Vereins dar. Darunter ist genau das Vorjahr eine Erhöhung der Summe der eingezahlten Sparsparlagen um 12,000 M. zu verzeichnen; der Zuwachs an Rätselkassen beträgt 28, die Zahl der sparenden Kinder ist um 1000, die der Kita-Kinder um 7-800 gestiegen. Den Mitarbeiter und Freunde-Kontinent wird für ihre überzeugende und so erfolgreiche Tätigkeit der aufrichtige Dank des Direktors angebracht. Noch genauer Darlegung der Bilanz folgt am Schlusse des Berichts, noch das Verzeichniss der jetzt bestehenden Rätselkassen.

In der gestrigen Freitag von 11 bis 1 Uhr abgehaltenen, jüngsten öffentlichen Sitzung des Beiratsauschusses des Königl. Amtes Hauptmannschaft Dresden-Pestalozzi, fanden unter Vorsitz des Herrn Hauptmanns Sch. R. Rath v. Thielau 28. Januar-ordnungssammlung Friedewald. Von den einzelnen Dispositionsgeschäften im Dienstamt wurde beschloßene Entlastungsaufnahme auf die Dienstzeitfolge folgendermaßen gestellt: 1. Abteilung der Dienstzeitfolge für Dienstzeitfolge 1892 für Dienstzeitfolge 1893 für Dienstzeitfolge 1894 für Dienstzeitfolge 1895 für Dienstzeitfolge 1896 für Dienstzeitfolge 1897 für Dienstzeitfolge 1898 für Dienstzeitfolge 1899 für Dienstzeitfolge 1900 für Dienstzeitfolge 1901 für Dienstzeitfolge 1902 für Dienstzeitfolge 1903 für Dienstzeitfolge 1904 für Dienstzeitfolge 1905 für Dienstzeitfolge 1906 für Dienstzeitfolge 1907 für Dienstzeitfolge 1908 für Dienstzeitfolge 1909 für Dienstzeitfolge 1910 für Dienstzeitfolge 1911 für Dienstzeitfolge 1912 für Dienstzeitfolge 1913 für Dienstzeitfolge 1914 für Dienstzeitfolge 1915 für Dienstzeitfolge 1916 für Dienstzeitfolge 1917 für Dienstzeitfolge 1918 für Dienstzeitfolge 1919 für Dienstzeitfolge 1920 für Dienstzeitfolge 1921 für Dienstzeitfolge 1922 für Dienstzeitfolge 1923 für Dienstzeitfolge 1924 für Dienstzeitfolge 1925 für Dienstzeitfolge 1926 für Dienstzeitfolge 1927 für Dienstzeitfolge 1928 für Dienstzeitfolge 1929 für Dienstzeitfolge 1930 für Dienstzeitfolge 1931 für Dienstzeitfolge 1932 für Dienstzeitfolge 1933 für Dienstzeitfolge 1934 für Dienstzeitfolge 1935 für Dienstzeitfolge 1936 für Dienstzeitfolge 1937 für Dienstzeitfolge 1938 für Dienstzeitfolge 1939 für Dienstzeitfolge 1940 für Dienstzeitfolge 1941 für Dienstzeitfolge 1942 für Dienstzeitfolge 1943 für Dienstzeitfolge 1944 für Dienstzeitfolge 1945 für Dienstzeitfolge 1946 für Dienstzeitfolge 1947 für Dienstzeitfolge 1948 für Dienstzeitfolge 1949 für Dienstzeitfolge 1950 für Dienstzeitfolge 1951 für Dienstzeitfolge 1952 für Dienstzeitfolge 1953 für Dienstzeitfolge 1954 für Dienstzeitfolge 1955 für Dienstzeitfolge 1956 für Dienstzeitfolge 1957 für Dienstzeitfolge 1958 für Dienstzeitfolge 1959 für Dienstzeitfolge 1960 für Dienstzeitfolge 1961 für Dienstzeitfolge 1962 für Dienstzeitfolge 1963 für Dienstzeitfolge 1964 für Dienstzeitfolge 1965 für Dienstzeitfolge 1966 für Dienstzeitfolge 1967 für Dienstzeitfolge 1968 für Dienstzeitfolge 1969 für Dienstzeitfolge 1970 für Dienstzeitfolge 1971 für Dienstzeitfolge 1972 für Dienstzeitfolge 1973 für Dienstzeitfolge 1974 für Dienstzeitfolge 1975 für Dienstzeitfolge 1976 für Dienstzeitfolge 1977 für Dienstzeitfolge 1978 für Dienstzeitfolge 1979 für Dienstzeitfolge 1980 für Dienstzeitfolge 1981 für Dienstzeitfolge 1982 für Dienstzeitfolge 1983 für Dienstzeitfolge 1984 für Dienstzeitfolge 1985 für Dienstzeitfolge 1986 für Dienstzeitfolge 1987 für Dienstzeitfolge 1988 für Dienstzeitfolge 1989 für Dienstzeitfolge 1990 für Dienstzeitfolge 1991 für Dienstzeitfolge 1992 für Dienstzeitfolge 1993 für Dienstzeitfolge 1994 für Dienstzeitfolge 1995 für Dienstzeitfolge 1996 für Dienstzeitfolge 1997 für Dienstzeitfolge 1998 für Dienstzeitfolge 1999 für Dienstzeitfolge 1900 für Dienstzeitfolge 1901 für Dienstzeitfolge 1902 für Dienstzeitfolge 1903 für Dienstzeitfolge 1904 für Dienstzeitfolge 1905 für Dienstzeitfolge 1906 für Dienstzeitfolge 1907 für Dienstzeitfolge 1908 für Dienstzeitfolge 1909 für Dienstzeitfolge 1910 für Dienstzeitfolge 1911 für Dienstzeitfolge 1912 für Dienstzeitfolge 1913 für Dienstzeitfolge 1914 für Dienstzeitfolge 1915 für Dienstzeitfolge 1916 für Dienstzeitfolge 1917 für Dienstzeitfolge 1918 für Dienstzeitfolge 1919 für Dienstzeitfolge 1920 für Dienstzeitfolge 1921 für Dienstzeitfolge 1922 für Dienstzeitfolge 1923 für Dienstzeitfolge 1924 für Dienstzeitfolge 1925 für Dienstzeitfolge 1926 für Dienstzeitfolge 1927 für Dienstzeitfolge 1928 für Dienstzeitfolge 1929 für Dienstzeitfolge 1930 für Dienstzeitfolge 1931 für Dienstzeitfolge 1932 für Dienstzeitfolge 1933 für Dienstzeitfolge 1934 für Dienstzeitfolge 1935 für Dienstzeitfolge 1936 für Dienstzeitfolge 1937 für Dienstzeitfolge 1938 für Dienstzeitfolge 1939 für Dienstzeitfolge 1940 für Dienstzeitfolge 1941 für Dienstzeitfolge 1942 für Dienstzeitfolge 1943 für Dienstzeitfolge 1944 für Dienstzeitfolge 1945 für Dienstzeitfolge 1946 für Dienstzeitfolge 1947 für Dienstzeitfolge 1948 für Dienstzeitfolge 1949 für Dienstzeitfolge 1950 für Dienstzeitfolge 1951 für Dienstzeitfolge 1952 für Dienstzeitfolge 1953 für Dienstzeitfolge 1954 für Dienstzeitfolge 1955 für Dienstzeitfolge 1956 für Dienstzeitfolge 1957 für Dienstzeitfolge 1958 für Dienstzeitfolge 1959 für Dienstzeitfolge 1960 für Dienstzeitfolge 1961 für Dienstzeitfolge 1962 für Dienstzeitfolge 1963 für Dienstzeitfolge 1964 für Dienstzeitfolge 1965 für Dienstzeitfolge 1966 für Dienstzeitfolge 1967 für Dienstzeitfolge 1968 für Dienstzeitfolge 1969 für Dienstzeitfolge 1970 für Dienstzeitfolge 1971 für Dienstzeitfolge 1972 für Dienstzeitfolge 1973 für Dienstzeitfolge 1974 für Dienstzeitfolge 1975 für Dienstzeitfolge 1976 für Dienstzeitfolge 1977 für Dienstzeitfolge 1978 für Dienstzeitfolge 1979 für Dienstzeitfolge 1980 für Dienstzeitfolge 1981 für Dienstzeitfolge 1982 für Dienstzeitfolge 1983 für Dienstzeitfolge 1984 für Dienstzeitfolge 1985 für Dienstzeitfolge 1986 für Dienstzeitfolge 1987 für Dienstzeitfolge 1988 für Dienstzeitfolge 1989 für Dienstzeitfolge 1990 für Dienstzeitfolge 1991 für Dienstzeitfolge 1992 für Dienstzeitfolge 1993 für Dienstzeitfolge 1994 für Dienstzeitfolge 1995 für Dienstzeitfolge 1996 für Dienstzeitfolge 1997 für Dienstzeitfolge 1998 für Dienstzeitfolge 1999 für Dienstzeitfolge 1900 für Dienstzeitfolge 1901 für Dienstzeitfolge 1902 für Dienstzeitfolge 1903 für Dienstzeitfolge 1904 für Dienstzeitfolge 1905 für Dienstzeitfolge 1906 für Dienstzeitfolge 1907 für Dienstzeitfolge 1908 für Dienstzeitfolge 1909 für Dienstzeitfolge 1910 für Dienstzeitfolge 1911 für Dienstzeitfolge 1912 für Dienstzeitfolge 1913 für Dienstzeitfolge 1914 für Dienstzeitfolge 1915 für Dienstzeitfolge 1916 für Dienstzeitfolge 1917 für Dienstzeitfolge 1918 für Dienstzeitfolge 1919 für Dienstzeitfolge 1920 für Dienstzeitfolge 1921 für Dienstzeitfolge 1922 für Dienstzeitfolge 1923 für Dienstzeitfolge 1924 für Dienstzeitfolge 1925 für Dienstzeitfolge 1926 für Dienstzeitfolge 1927 für Dienstzeitfolge 1928 für Dienstzeitfolge 1929 für Dienstzeitfolge 1930 für Dienstzeitfolge 1931 für Dienstzeitfolge 1932 für Dienstzeitfolge 1933 für Dienstzeitfolge 1934 für Dienstzeitfolge 1935 für Dienstzeitfolge 1936 für Dienstzeitfolge 1937 für Dienstzeitfolge 1938 für Dienstzeitfolge 1939 für Dienstzeitfolge 1940 für Dienstzeitfolge 1941 für Dienstzeitfolge 1942 für Dienstzeitfolge 1943 für Dienstzeitfolge 1944 für Dienstzeitfolge 1945 für Dienstzeitfolge 1946 für Dienstzeitfolge 1947 für Dienstzeitfolge 1948 für Dienstzeitfolge 1949 für Dienstzeitfolge 1950 für Dienstzeitfolge 1951 für Dienstzeitfolge 1952 für Dienstzeitfolge 1953 für Dienstzeitfolge 1954 für Dienstzeitfolge 1955 für Dienstzeitfolge 1956 für Dienstzeitfolge 1957 für Dienstzeitfolge 1958 für Dienstzeitfolge 1959 für Dienstzeitfolge 1960 für Dienstzeitfolge 1961 für Dienstzeitfolge 1962 für Dienstzeitfolge 1963 für Dienstzeitfolge 1964 für Dienstzeitfolge 1965 für Dienstzeitfolge 1966 für Dienstzeitfolge 1967 für Dienstzeitfolge 1968 für Dienstzeitfolge 1969 für Dienstzeitfolge 1970 für Dienstzeitfolge 1971 für Dienstzeitfolge 1972 für Dienstzeitfolge 1973 für Dienstzeitfolge 1974 für Dienstzeitfolge 1975 für Dienstzeitfolge 1976 für Dienstzeitfolge 1977 für Dienstzeitfolge 1978 für Dienstzeitfolge 1979 für Dienstzeitfolge 1980 für Dienstzeitfolge 1981 für Dienstzeitfolge 1982 für Dienstzeitfolge 1983 für Dienstzeitfolge 1984 für Dienstzeitfolge 1985 für Dienstzeitfolge 1986 für Dienstzeitfolge 1987 für Dienstzeitfolge 1988 für Dienstzeitfolge 1989 für Dienstzeitfolge 1990 für Dienstzeitfolge 1991 für Dienstzeitfolge 1992 für Dienstzeitfolge 1993 für Dienstzeitfolge 1994 für Dienstzeitfolge 1995 für Dienstzeitfolge 1996 für Dienstzeitfolge 1997 für Dienstzeitfolge 1998 für Dienstzeitfolge 1999 für Dienstzeitfolge 1900 für Dienstzeitfolge 1901 für Dienstzeitfolge 1902 für Dienstzeitfolge 1903 für Dienstzeitfolge 1904 für Dienstzeitfolge 1905 für Dienstzeitfolge 1906 für Dienstzeitfolge 1907 für Dienstzeitfolge 1908 für Dienstzeitfolge 1909 für Dienstzeitfolge 1910 für Dienstzeitfolge 1911 für Dienstzeitfolge 1912 für Dienstzeitfolge 1913 für Dienstzeitfolge 1914 für Dienstzeitfolge 1915 für Dienstzeitfolge 1916 für Dienstzeitfolge 1917 für Dienstzeitfolge 1918 für Dienstzeitfolge 1919 für Dienstzeitfolge 1920 für Dienstzeitfolge 1921 für Dienstzeitfolge 1922 für Dienstzeitfolge 1923 für Dienstzeitfolge 1924 für Dienstzeitfolge 1925 für Dienstzeitfolge 1926 für Dienstzeitfolge 1927 für Dienstzeitfolge 1928 für Dienstzeitfolge 1929 für Dienstzeitfolge 1930 für Dienstzeitfolge 1931 für Dienstzeitfolge 1932 für Dienstzeitfolge 1933 für Dienstzeitfolge 1934 für Dienstzeitfolge 1935 für Dienstzeitfolge 1936 für Dienstzeitfolge 1937 für Dienstzeitfolge 1938 für Dienstzeitfolge 1939 für Dienstzeitfolge 1940 für Dienstzeitfolge 1941 für Dienstzeitfolge 1942 für Dienstzeitfolge 1943 für Dienstzeitfolge 1944 für Dienstzeitfolge 1945 für Dienstzeitfolge 1946 für Dienstzeitfolge 1947 für Dienstzeitfolge 1948 für Dienstzeitfolge 1949 für Dienstzeitfolge 1950 für Dienstzeitfolge 1951 für Dienstzeitfolge 1952 für Dienstzeitfolge 1953 für Dienstzeitfolge 1954 für Dienstzeitfolge 1955 für Dienstzeitfolge 1956 für Dienstzeitfolge 1957 für Dienstzeitfolge 1958 für Dienstzeitfolge 1959 für Dienstzeitfolge 1960 für Dienstzeitfolge 1961 für Dienstzeitfolge 1962 für Dienstzeitfolge 1963 für Dienstzeitfolge 1964 für Dienstzeitfolge 1965 für Dienstzeitfolge 1966 für Dienstzeitfolge 1967 für Dienstzeitfolge 1968 für Dienstzeitfolge 1969 für Dienstzeitfolge 1970 für Dienstzeitfolge 1971 für Dienstzeitfolge 1972 für Dienstzeitfolge 1973 für Dienstzeitfolge 1974 für Dienstzeitfolge 1975 für Dienstzeitfolge 1976 für Dienstzeitfolge 1977 für Dienstzeitfolge 1978 für Dienstzeitfolge 1979 für Dienstzeitfolge 1980 für Dienstzeitfolge 1981 für Dienstzeitfolge 1982 für Dienstzeitfolge 1983 für Dienstzeitfolge 1984 für Dienstzeitfolge 1985 für Dienstzeitfolge 1986 für Dienstzeitfolge 1987 für Dienstzeitfolge 1988 für Dienstzeitfolge 1989 für Dienstzeitfolge 1990 für Dienstzeitfolge 1991 für Dienstzeitfolge 1992 für Dienstzeitfolge 1993 für Dienstzeitfolge 1994 für Dienstzeitfolge 1995 für Dienstzeitfolge 1996 für Dienstzeitfolge 1997 für Dienstzeitfolge 1998 für Dienstzeitfolge 1999 für Dienstzeitfolge 1900 für Dienstzeitfolge 1901 für Dienstzeitfolge 1902 für Dienstzeitfolge 1903 für Dienstzeitfolge 1904 für Dienstzeitfolge 1905 für Dienstzeitfolge 1906 für Dienstzeitfolge 1907 für Dienstzeitfolge 1908 für Dienstzeitfolge 1909 für Dienstzeitfolge 1910 für Dienstzeitfolge 1911 für Dienstzeitfolge 1912 für Dienstzeitfolge 1913 für Dienstzeitfolge 1914 für Dienstzeitfolge 1915 für Dienstzeitfolge 1916 für Dienstzeitfolge 1917 für Dienstzeitfolge 1918 für Dienstzeitfolge 1919 für Dienstzeitfolge 1920 für Dienstzeitfolge 1921 für Dienstzeitfolge 1922 für Dienstzeitfolge 1923 für Dienstzeitfolge 1924 für Dienstzeitfolge 1925 für Dienstzeitfolge 1926 für Dienstzeitfolge 1927 für Dienstzeitfolge 1928 für Dienstzeitfolge 1929 für Dienstzeitfolge 1930 für Dienstzeitfolge 1931 für Dienstzeitfolge 1932 für Dienstzeitfolge 1933 für Dienstzeitfolge 1934 für Dienstzeitfolge 1935 für Dienstzeitfolge 1936 für Dienstzeitfolge 1937 für Dienstzeitfolge 1938 für Dienstzeitfolge 1939 für Dienstzeitfolge 1940 für Dienstzeitfolge 1941 für Dienstzeitfolge 1942 für Dienstzeitfolge 1943 für Dienstzeitfolge 1944 für Dienstzeitfolge 1945 für Dienstzeitfolge 1946 für Dienstzeitfolge 1947 für Dienstzeitfolge 1948 für Dienstzeitfolge 1949 für Dienstzeitfolge 1950 für Dienstzeitfolge 1951 für Dienstzeitfolge 1952 für Dienstzeitfolge 1953 für Dienstzeitfolge 1954 für Dienstzeitfolge 1955 für Dienstzeitfolge 1956 für Dienstzeitfolge 1957 für Dienstzeitfolge 1958 für Dienstzeitfolge 1959 für Dienstzeitfolge 1960 für Dienstzeitfolge 1961 für Dienstzeitfolge 1962 für Dienstzeitfolge 1963 für Dienstzeitfolge 1964 für Dienstzeitfolge 1965 für Dienstzeitfolge 1966 für Dienstzeitfolge 1967 für Dienstzeitfolge 1968 für Dienstzeitfolge 1969 für Dienstzeitfolge 1970 für Dienstzeitfolge 1971 für Dienstzeitfolge 1972 für Dienstzeitfolge 1973 für Dienstzeitfolge 1974 für Dienstzeitfolge 1975 für Dienstzeitfolge 1976 für Dienstzeitfolge 1977 für Dienstzeitfolge 1978 für Dienstzeitfolge 1979 für Dienstzeitfolge 1980 für Dienstzeitfolge 1981 für Dienstzeitfolge 1982 für Dienstzeitfolge 1983 für Dienstzeitfolge 1984 für Dienstzeitfolge 1985 für Dienstzeitfolge 1986 für Dienstzeitfolge 1987 für Dienstzeitfolge 1988 für Dienstzeitfolge 1989 für Dienstzeitfolge 1990 für Dienstzeitfolge 1991 für Dienstzeitfolge 1992 für Dienstzeitfolge 1993 für Dienstzeitfolge 1994 für Dienstzeitfolge 1995 für Dienstzeitfolge 1996 für Dienstzeitfolge 1997 für Dienstzeitfolge 1998 für Dienstzeitfolge 1999 für Dienstzeitfolge 1900 für Dienstzeitfolge 1901 für Dienstzeitfolge 1902 für Dienstzeitfolge 1903 für Dienstzeitfolge 1904 für Dienstzeitfolge 1905 für Dienstzeitfolge 1906 für Dienstzeitfolge 1907 für Dienstzeitfolge 1908 für Dienstzeitfolge 1909 für Dienstzeitfolge 1910 für Dienstzeitfolge 1911 für Dienstzeitfolge 1912 für Dienstzeitfolge 19

Koppel & Co., Bankgeschäft. Ein- und Verkauf aller Arten Staatspapiere, Aktien, Befreiungen u. Genehmigung von Schlossstrasse 30, Siedl Spandau

nen Betriebssatz von 15,000 R. zu erzielen, der lediglich ein Reinergebnis eines Geschäftsbetriebes ist, während der Betriebssatz des Vorjahrs aus der Willkür der Herren Allianz resultierte. Aus der diesmaligen Rechnung wird nicht an die Herren Allianz vertheilt, sondern nach Bildung der angemahnten Kapital-Reserve zur finanziellen und rechtlichen Sicherung der „Urania“ verwendet, insoweit befriede, außer zu Abrechnungen, namentlich zur Bildung einer Reserve für die Gewinnanteile der Aktionären denkt und teilweise der Verwaltung zum weiteren Ausbau der Organisation am Bezugspunkt geöffnet wird. — Im Berichtsjahr hat die „Urania“, namentlich in Westenburg, Baden und Elsass vorbringen die Renteneinnahmen erheblich verdichtet und erweitert und dadurch massive Hilfeleistungen genommen. Das geschäftliche Ergebnis war, daß die Jahres-Gewinnabnahme — abgesehen Liegenschaften — sich von 224,543 R. in 1892 auf 1,427 R. in 1893 hob, also eine Zunahme um 90,983 R. gegen das Jahr vorher erreichte. Dieser Zuwachs verteilt sich auf alle 3 von der „Urania“ zugehörigen Versicherungswege, wobei jedoch die Unfall-Versicherungsabteilung am vortheilhaftesten abgeschnitten, da in diesem Zweige, dem die Erweiterung ganz bedeutende Masse durch Einführung neuer, von leichteren Gesellschaften bisher in Deutschland getroffenen Einrichtungen — z. B. Automobil-Versicherung von Auto-Umlauf-Versicherungs-Liads und Betrieblich-Eisenbahn-Versicherungen — ein Brüderumswohl von 56,222 R. erzielt wurde. Die Unfall-Versicherungs-Abteilung mit einer Jahres-Einnahme von 125,237 R. hat übrigens auch finanziell sehr günstig gearbeitet, während die Kranken-Versicherung mit der Schwierigkeit jeder Neinführung zu kämpfen hat, also auch nicht in gleicher Weise prospere kann und die Lebenversicherung wegen der oben schon erwähnten schlechten Gewinn-erzielbarkeit und der Schwierigkeit für die gewerblichen Kreise, um zu sparen, nicht so vortheilhaft, wenn auch auftrittsstellend, gearbeitet. Zuletzt ist die Verwaltung auf immer größere Sparformen bedacht, so daß es auch dahin gebracht, den sowohl die bekannten Weihachtsumlohen, als auch die allgemeinen Verwaltungsumlohen für jede nur proportional, somit auch im der absoluten Ziffer ermäßigt haben, was als ein besonders weites Merkmal der diesmaligen Abrechnung zu betrachten ist. Das Ge-richt entbehrt sich auch im neuen Jahr vortheilhaft und darf die im allgemeinen Verhandlungen langsam herauftretende freundlichere Tendenz auch das Verhältnisgedankt günstig zurwirken. Außerdem werden die seit Einrichtungen in der Unfall-Versicherungsabteilung der „Urania“ und verbreitete Erwartungen gleichfalls von Bedeutung für das Geschäft sein, so daß die „Urania“ mit Beiträgen der weiteren Entwicklung auch im laufenden Jahre eingearbeitet kann.

Seepost der Hamburger in Sicht, aber in noch klarerem Maße, wie im Herbst. Heidlichen Blüthenanlagen zeigen die Kirch-, Baum- und Lindenbäume, so daß, wenn ein durchdringender Regen und kein Frost ist, eine gute Oktobeute zu erwarten steht.

Zeitungsnachrichten. Hamb. Union. "Barfus" ist am 26. M. von New York nach Hamburg abgefahren. Hamb. Post. "Erimis" hat am 24. April die Reise nach New York fortgesetzt. Hamb. "Bauernall" ist ausgehend am 24. ds. in Christiania eingetroffen, hat von dort die Reise nach Montréal fortgesetzt. Postd. "Neptun" ist am 18. ds. Stettin, 19. Delfshaven, 20. Gothenburg und 21. Christland nach Kopenhagen. Postd. "Dakotamania" ist ausgehend am 25. in St. Thomas eingetroffen. Hamb. Südamerik. Postd. "Vorto" ist rückfahrend am 25. ds. von Bahia direkt nach Hamburg abgefahren. Postd. "Theben" ist ausgehend am 25. April im Genius eingetroffen. Reichspostd.: "Bundesrat" ist auf der Rückreise am 25. April in von Bari eingetroffen. "Daboburg" hat am 24. ds. die Reise von Bari nach Neapel fortgesetzt. "Salier" hat am 24. ds. W. die Reise von Antwerpen nach Bremen fortgesetzt. Schneid. "Elbe", von New York, ist am 24. April in Kielgeos angekommen. Postd. "Uganda" ist am 25. ds. Dover passiert und auf der Welt angetreten. Postd. "Tarmstadt", von Baltimore, ist am 25. ds. Dover passiert. Postd. "Wali" hat am 24. ds. W. die Reise von Antwerpen nach Bremen fortgesetzt und ist am 25. ds. auf der Welt angekommen. Schneid. "Ems" hat im Schleppboot des englischen Kreuzers "Blasod" und unter Führung des Dampfers "Krieger" Dordrecht verlassen. Schneid. "Spree", von New York kommend, ist am 25. April auf die Welt passiert. Postd. "Tarmstadt" ist am 25. ds. von Baltimore auf der Welt angekommen. Postd. "Hungaria" ist am 22. April von Hamburg via Boston in Baltimore angekommen. Postd. "Elderfield" ist am 25. April in Vera-Cruz eingetroffen. Postd. "Allemannia", von Hamburg bestimmt, ist am 24. April von Grundsöe nach Harte abgefahren. Postd. "Flandria" von St. Thomas via Havre nach Hamburg schickend, ist am 24. April vorvard passiert.

für unsere **Quäntassen**. Was speisen wir morgen?
höhere **Quinnsäure**: Hammertopf. Salzbrüder mit

höhere Anstrengung: Kämmertypus, Schabstücken mit gel. Rouladen von Steinbutt mit Rüben. Junge Ganskompt und Salat. Prinzen-Pfiffen-Torte. — Für eine Suppe mit Eierschmalz. Böselzungensuppe mit Spargelgemüse. Gefüllte Süssigkeiten (von Lehmann & Reichenberg, Königstr. 16, Dresden, Pragerhaus). Die Nachfrage nach frischem Kohl-Spannen war auch in dieser Woche sehr stark und konnte der Bedarf kaum gedeckt werden. Frische Gurken waren billiger, Karlsbodenbohnen im Preis, ebenso Champignons, für welche letztere die Zeit bald vorüber ist. Die Morchelthebe steht in diesem Jahre eine rote zu werden, schöne Haare wird schon zu recht billigen Preisen abgezogen. Treibbaum-Zuckerbeeren kommen täglich in ausgesuchten schönen Samplie-verein, ebenso hochwertige Wald-Zuckerbeeren und schöne, vollzählige, vorhanden sind auch reisende Erdbeerstäbchen mit 10—12 Früchten verschiedener Reise behangen, welche bei mäßigen Preisen besonders als Geschenk gefaßt werden. Frische St. Michel-Ananas kommen regelmäßig an und sind jetzt ganz altnorm. billig (Wund 1,50 M.), auch Waldmeister. Orangen sind noch in schönen Früchten am Lager, haben die Preise für gute Qualität bereits sehr angezogen, während sehr fastige Früchte noch ziemlich billig sind. In Fleischwaren fanden Woche die ersten, leidlich guten, neuen Ratschesberinge bereit und erlangten guten Absatz, doch waren sonst vierzte Wurstes, welche allerdings Jahr noch sehr schön sind, auch gefragt. Brathölzer Rhein- und Land, wie auch bothmische Westfälische und Holsteiner Schinken sind wie vor sehr stark begehrt. Auch in eine Sendung amerif. Schinken, die wir seit vielen Jahren nicht mehr führen. Dasselben sollen jetzt vorzüglich art und fettig ausfallen und werden sich infolge des hohen Preises bald ziehbar erwerben, zumal gegen Trichterengelb jetzt mehr zu befürchten ist, da solche sämtliche jetzt bei höchsten Schranken nochmals untersucht werden müssen. — Von Apriaca Oliven-Oeli sucht vorsichtige Qualität, mangen große dicke Zufuhren ein.

Sehr gute, leckere und haltbare **Bisquits** faust man
zur billigen Preisen bei **Gustav Kuntze** im Bierlinghaus,
Schwabstraße 19, am Durchgang.

Heinrichsthaler Delikaté, prämiert auf sämtlichen besiedlungs- und internationales Ausstellungen mit den höchsten Auszeichnungen, erhältlich in fast sämtlichen Delikatesse-, Butter-

Wetzenitz, besser Qualität, mehrfach prämiert, empfehlt die

Weinessig, besser Qualität, mehrfach prämiert, empfiehlt die Weigner Weinessigfabrik von **Röhler & Co.**, Köln-Weichen-Salomonio- oder **Steude-Essig**, besten halbtrocken Einlege-Weinessig, **Al. Kräuter** u. **Weinessig**, **Pasteur's Essig**, sowie feinstes **Provenceeröl** erhält man in besten Städten bei **Carl Bauer**, Brägerstraße, Ecke Moszgutstraße.

Härtig's Speise-Essig-Essenz zu kaufen im Colonialen, Drogen- u. Delicatessenhandlungen.

Besonders gute reine Vanille-Chocoladen ohne Stantol, Vbd.
d. 100 gr. sind bei Carl Wohmann, Waisenhausstr. 9, zu haben.

Bar.	Wind.	Wetter.	Tp.	Ort.	Bar.	Wind.	Wetter.	Tp.
750 O	mässig heiter	+11	Chemnitz	757	SO	leicht	balldbd.	+16

55 O	mäßig besser	+110 Semming cor	SO	leichtwolfsenl.
65 SW	Leicht Nebel	+125 Zillien	SO	leichtwolfsenl.
66 SO	leicht wolfsenl.	+12 Brang	SO	leicht halbwolfsenl.
56 S	schwachbedeckt	+12 Vierstab.	O	leicht Dämli
56 SW	frisch mäßig	+110 vermittelst	W	leicht wolfsenl.
59 SO	mäßig mäßig	+14 Zweck	S	full halbwolfsenl.
ben 60 W	mäßig besser	+10 Zitterbein	SO	leicht bedeckt

nungen (Schneeburg nahe). Ebenmit jedem Gewitter auf. Der bisel-
wirksame laufende tiefe Druck hat hier zwar auch heute wieder etwas
abfall, gleichzeitig aber förmlich bewegt und leicht umgedreht sein Wim-
der-Est auf. Die Wirkung beobachtet sich in südlicher
Richtung bis nach Lebereich betreut, wie die dort ausgeübten Roburen
zu lassen scheinen. Der hohe Druck im Nordecken besteht jedoch noch unverän-
dert, jedoch der von Süden kommenden Stromung sich noch immer
nicht entspannen will, welche sonst abnormale Witterungsannahme bei

Leipzig, 27. April. (Barometer von Dritter Wiegend, norm. d. Wallstraße 2.) Nachmittag 5 Uhr: 750 Millimeter, 2 gefallen.

Wasserstand der Elbe und Moldau		Bautzen		Dresden			
		Basis	Bras	Beckins	Reinig	Leitmeritz	Dresden
April:	- 3	+ 47	+ 38	+ 62	+ 40	- 38	
April:	- 3	+ 23	+ 41	+ 36	+ 28	- 43	

Angefommene Freunde.
otel Bellevue: Gen. Lew. Baron v. Richenbach, Berlin.
o. v. Arnim u. Frau, Ritter. Dr. Snideron, New York. Knu-

unt u. Frau, Petersburg. Hauptm. Rüders, Görslis. Frau Käse.
Mr. Conner, Boston. Dr. med. Daly, Berlin. Mr. Daly, Boston.
Wind, Berlin. Lionel Gosling u. Frau, London. Frau Delboeuf
u. Rosenbaumer. Frau Hazard, Newf. Mr. Vaughan, London.

Wallam, Thord. Priv. Wallace u. Ham, England. Beau Rewell
Sohn, Chicago. Art. Cooper, Remond. Sim. Roentz, Düsseldorf.
Hotel Europäischer Hof, Königl. Sach. Geheimer Rat
Dobentzel-Bergen, Berlin. Oberdirekt. St. Max. des Königs Georg
Edel, Neidersdorf. Oberst Weinrich, Wien. Rent. Hotel. Peters

Klm. Friedenberg, Berlin. Klm. Peters, Chemnitz. Klm. Hadamit, Bautzen. Klm. Beder, London. Klm. Hahn, Berlin. Klm. Beder, Remscheid. Klm. Kroll, Düsseldorf. Klm. Beder, Hamburg. Klm. Reich, Nizza. Klm. Conrat Bauer, Berlin. Klm. Kroll, Berlin. Klm. Reiser, Flunzental. Klm. Jacobs, Hamburg. Klm. Böhme u. Krm. Graubau, Düsseldorf. Klm. Drisch u. Krm. Schulz, Berlin. Klm. Böckeler, Berlin. Klm. Baed, Freiburg. Klm. Schäfer, Berlin. Klm. Tiedtke, Berlin.

ano, Amsterdam. Am. Road, Driet. Haberl. Utrech. Loeber,
Denau. H. Bagge, Copenhagen. Verlagsbuchhändler Debel u. Ann.
Copenhagen. Haberl. Bautz. Berlin. Dr. Ehrlich, Leipzig. Bent-
zon u. Ann. London. Klem Marx, Berlin. Haberl. Lange u. Ann.
in P. Bent. Baumer, New York. Klem Guttmann u. Ann. München.
Schulte Berlin. Dr. med. v. Danzigwitz, Braunschweig. Sim. Steudauer.

Schütte, Berlin. Dr. med. Dr. Paulsenius, Kiel. Dr. Klemm, Augsburg.
Dr. med. Dr. Reiter u. Frau, Köln. Dr. Klemm, Krausmann, Berlin. Dr. Klemm,
Lüneburg, Berlin. Dr. Ulmann, Lyon. Dr. Klemm, Hauseau u. Frau, Leipzig.
Küller, Copenhagen. Frau Stoeckel, Copenhagen. Dr. Seitz, Berlin.
Ludwig, Prof. Loeffe, Stralsund. Prof. Wittgenstein, Leipzig. Haberfeld,
Leipzig. Prof. Tschirch, Berlin. Dr. Klemm, Werdau. Dr. Horn, Köln. Dr. Klemm,

Strand Union - Hotel: Ihre Gnaden Graf u. Gräfin zu Stol-
Berlin, Frau Neppan, Warndt, Dr. Richards, Hannover, Ann-
enbogen, Osnabrück, Rent, Quinsona, Graf, Anna Ilma u. Sohn,
Anna, Bergmeister, Säroder, Halberstadt, Anwalt Schen, Halle (Saale),

Wertsdr. Wege, Waldbenburg. Ing. Spergo, Liverpool. Agent
Wing, Liverpool. Mr. Green, New York. Dr. Coerper, Cöln. Ing.
Heller, Cöln. Ing. Aus. Hallemant, Hamburg. Renz, Damaskus. Rea-
gent. Brodie-Duthing u. Jam., London. Rent. Hughes u. Jam.,
Birmingham. Rent. Kirsch u. Frau, Philadelphia. Frau Greiner, Phila-

Kaiser Wilhelm-Hotel: König. Oberbaudirektor Lehmann, Stobbe, Major v. Boddien, Grunberg, Baron von Demitz, Doppe, Lenz, Leut. v. Kond, Hannover. Dr. Miliowitsch, Köln. Real, Hamburg. Rent. Bohlendorf, Berlin. Rent. Albau, Berlin. Am. Krausmann, Leipzig. Am. Amer. Hannover. Am. Strand, London. Am. Remond, Holland. Am. Stahlberg u. Todt, Stettin. Adolfr. Orelli, Frau. Nürnberg. Am. Straub, Frankfurt. Am. Ulrich, Chemnitz. Prof. Klingenberg, Bremen. Faberdr. Tedesco, Rügeln. Dr. Kritzeck, Magdeburg. Am. Richter, Regensburg. Steinmeier, Schwa-

Activa.

Bilanz per 31. December 1893.

Passiva.

		Wert	Bl.			Wert	Bl.
zu Grundstücks-Conto				Ber.			
Gebäude-Conto, Berth 1. Januar 1893	28. 507,168. 30	80,000	—	Aktion-Capital-Conto			
Abschreibung 1%	5,971. 70			Hypothenken-Conto			
	28. 501,196. 60			Reservefonds-Conto			
Saugang 1893	77,021. 25	669,117	85	Extra-Reservefonds-Conto			
Maschinen-Conto, Berth 1. Januar 1893	28. 226,986. 30			Deleréde-Conto			
Abschreibung 10%	22,698. 90			Invaliden-Casse			
	28. 204,290. 40			Beamten-Unterstützungsfonds-Conto			
Fabrikaturrichtung-Conto, Berth 1. Januar 1893	28. 85,225. 15	232,350	96	Dividenden-Conto	180		
Abschreibung	18,522. 50			Cautionen	10,700		
	28. 66,702. 65			Conto-Corrent-Conto, Creditoren	154,343	69	
Augang 1893	18,51. 52	71,543	97	Sonstige Geschäfts-Schulden	24,383	71	
Eisenstift-Conto, Berth 1. Januar 1893	28. 11,664. 65			Gewinn- und Verlust-Conto			
Abschreibung 25%	3,662. 90			Bertrag aus 1892	28. 10,213. 23		
	28. 8,001. 75			Beliegtamt pro 1893	817,512. 94		
Abgang	28. 7,221. 75						
	28. 7,221. 75						
Augang 1893	12,86. 80						
Tischlerarbeitszeug-Conto, Berth 1. Januar 1893	28. 1,806. 25	1,239	55	Vertheilung des Reingewinns:			
Abschreibung 10%	380. 50			Statutärmaßige Verteilung des Nettovermöds und Tantiemen	28. 171,677. 66		
	28. 1,425. 75			Abbildung aus Crato-Reservefonds	400,000		
Augang 1893	1,425. 75			20% abzögen auf 28. 2,500,000	500,000		
Pferde- und Wagen-Conto, Berth 1. Januar 1893	28. 1,751. 75	1,940	75	Bertrag auf neue Rechnung	6,048. 49		
Abschreibung 25%	438. 35				28. 827,726. 17		
Glesserei-Einrichtungs-Conto, Berth 1. Jan. 91	28. 12,095. 75						
Abschreibung 15%	3,023. 75						
	28. 9,072. 00						
Augang 1893	9,072. 00						
Glesserei-Conto, Bestand lt. Inventur							
Tischlerei-Conto, Bestand lt. Inventur							
Materialien-Conto, Bestand lt. Inventur							
Fabrikations-Conto, Bestand lt. Inventur							
Cassa-Conto, Bankbestand							
Wechsel-Conto, Wechselbestand	28. 676,081. 16						
ab für Sitten	14,081. 16						
Effekten und Käutionen							
Bankguthaben							
Conto-Corrent-Conto, Debitoren							
Sonstige Debitorien							
	6,175,566	16					

Dresden, den 31. December 1893

Nähmaschinenfabrik und Eisengiesserei vorm. Seidel & Naumann.

Bruno Naumann.

Vorliegende Bilanz haben wir geprüft und mit den ordnungsmäßig geführten Geschäftsbüchern übereinstimmend gefunden.

Dresden, den 4. April 1894

Die Revisions - Commission des Aufsichtsraths.

Berth. Wuttig.

Otto Fischer.

Debet.

Gewinn- und Verlust-Conto per 31. December 1893.

Credit.

		Wert	Bl.			Wert	Bl.
zu Abschreibungen:				Ber.			
Gebäude-Conto	28. 5,971. 70			Vortrag aus 1892			
Aufzubauende-Conto	22,698. 90			Conto-Corrent-Conto			
Tischlerei-Einrichtungs-Conto	18,522. 50			entweder abgedrehte Beträge nachträglich eingegangen	723	46	
Eisenstift-Conto	182. 90			Brutto-Ertrag abzuglich der Betriebs- und Handlungs-Umlöste	942,650	82	
Zinsschrech-Werkzeug-Conto	489. 50						
Pferde- und Wagen-Conto	1,187. 35						
Glesserei-Einrichtungs-Conto	6,374. —						
	28. 6,319. 75						
Augang 1893	6,374. —						
Glesserei-Conto, Bestand lt. Inventur							
Tischlerei-Conto, Bestand lt. Inventur							
Materialien-Conto, Bestand lt. Inventur							
Fabrikations-Conto, Bestand lt. Inventur							
Cassa-Conto, Bankbestand							
Wechsel-Conto, Wechselbestand	28. 676,081. 16						
ab für Sitten	14,081. 16						
Effekten und Käutionen							
Bankguthaben							
Conto-Corrent-Conto, Debitoren							
Sonstige Debitorien							
	6,175,566	16					

Dresden, den 31. December 1893

Nähmaschinenfabrik und Eisengiesserei vorm. Seidel & Naumann.

Bruno Naumann.

Vorliegendes Gewinn- und Verlust-Conto haben wir geprüft und mit den ordnungsmäßig geführten Geschäftsbüchern übereinstimmend gefunden.

Dresden, den 1. April 1894

Die Revisions - Commission des Aufsichtsraths.

Berth. Wuttig.

Otto Fischer.

		Wert	Bl.			Wert	Bl.
zu Abschreibungen:				Ber.			
Gebäude-Conto	28. 5,971. 70			Vortrag aus 1892			
Aufzubauende-Conto	22,698. 90			Conto-Corrent-Conto			
Tischlerei-Einrichtungs-Conto	18,522. 50			entweder abgedrehte Beträge nachträglich eingegangen	723	46	
Eisenstift-Conto	182. 90			Brutto-Ertrag abzuglich der Betriebs- und Handlungs-Umlöste	942,650	82	
Zinsschrech-Werkzeug-Conto	489. 50						
Conto-Corrent-Conto	28. 723	80					
Rein-Gewinn	827,726	17					
	913,387	51					

Dresden, den 31. December 1893

Nähmaschinenfabrik und Eisengiesserei vorm. Seidel & Naumann.

Bruno Naumann.

Vorliegendes Gewinn- und Verlust-Conto haben wir geprüft und mit den ordnungsmäßig geführten Geschäftsbüchern übereinstimmend gefunden.

Dresden, den 1. April 1894

Die Revisions - Commission des Aufsichtsraths.

Berth. Wuttig.

Otto Fischer.

		Wert	Bl.			Wert	Bl.
zu Abschreibungen:				Ber.			
Gebäude-Conto	28. 5,971. 70			Vortrag aus 1892			
Aufzubauende-Conto	22,698. 90			Conto-Corrent-Conto			
Tischlerei-Einrichtungs-Conto	18,522. 50			entweder abgedrehte Beträge nachträglich eingegangen	723	46	
Eisenstift-Conto	182. 90			Brutto-Ertrag abzuglich der Betriebs- und Handlungs-Umlöste	942,650	82	
Zinsschrech-Werkzeug-Conto	489. 50						
Conto-Corrent-Conto	28. 723	80					
Rein-Gewinn	827,726	17					
	913,387	51					

		Wert	Bl.			Wert	Bl.
zu Abschreibungen:				Ber.			
Gebäude-Conto	28. 5,971. 70		</td				

Grundstücks-Verkauf.

Das im Bahnhof zu Dabendorf romantisch gelegene, etwa 2500 C. M. umfassende, auf 60,000 Mfl. sich verhändigende Grundstück des Herrn Carl Thienen, Nr. 174 B. des Brandstifters, gr. 240, 241, 328 des Altbuchs, bestehend aus Wohn-, Mittel-, Wasserrad-, Reifen- und Stallgebäude, mit Obstanlagen, in gutem baulichen Zustande befindlich, eingeriedigt und mit guter Wasserleitung versehen, soll

am 18. Mai d. J. Nachmittags 2 Uhr

an Ort und Stelle freiwillig durch mich versteigert werden. Preisangeboten nehme ich bis zum 11. Mai entgegen. Selbstbewerbern ertheile ich nächste Auskunft.

Dresden, den 26. April 1894.

Rechtsanwalt Schickert,

Ogl. Sachl. Notar.

Fabrik-Grundstück,

massiv erbaut, m. schön. Wohnhaus, direkt am Bahnhof Oederan l. S. gelegen für jeden Geschäft passend, einfache Dampfmaschine, 20 Pferd., 12 Pferd. steig. Dampfmaschine, Transmiss. Dampfleitung, Aufzugs durch alle Etagen, Gebäude-Baufläche ca. M. 30,000, vor sofort billig veräußert.

Dreigleichen

eine Holzwarenfabrik,

In Niederlahn bei Stadt Sonnenberg l. S. gelegen (Gegend billiger Arbeitshäuser), mit guter Wasserleitung und 77,000 Mfl. Grundfläche, ebenso mit allen modernen Einricht. für Holz- und Spindelwaren-Fabrikat. vor sofort billig veräußert.

Beide Objekte gebaut früher der Empendorf. Industrie-Ges.

Aktien-Ges. in Empendorf. Geeignete Öfferten erwünscht.

Dang & Leonhardt, Zwischen l. S.

Geschäftsverkauf!

Bekannt! sofort mein ausgetragenes
der Produkten-, Wirtschafts- und
Buttergeschäft. Einnahme 45
bis 90 Mfl. Ogl. u. O. D. 917
befriedigt die Exzel. d. M.

Ein gutes, taufum eingetragenes
Special-Landesproduktions-Geschäft, in der
belebtesten Lage von Dresden-Allee, umstandshalber sehr billig
zu verkaufen. Nachweis des Rechts-
gewinnes schriftlich und da-
raus auf ein kleines Landhaus
nicht abgängig, auf einer Hand
zu vergeben. Agenten werden
Wohleres Canaletto 27. Unter-
1. Etage. P. Hahn.

Produkten-Geschäft
mit Grünnwaren-, Milch- und
Butter-Betrieb, in schönster
Verhältnisse halber sehr billig zu
verkaufen. Nachweis des Rechts-
gewinnes schriftlich und da-
raus auf ein kleines Landhaus
nicht abgängig, auf einer Hand
zu vergeben. Agenten werden
Wohleres Canaletto 27. Unter-
1. Etage. P. Hahn.

O. F. 718

"Invalidendank" Dresden.
Bum 1. Juli d. J. ist die

Milchpacht

vom ca. 120 Kühen anderweitig
zu vergeben. Reaktionen wofflen
nach an die Guts-Bewaltung d.
Dominiums Ober-Rennsdorf,
Böh. Neugersdorf (L. 2) wenden.

**Höfchen-, Fleischwaren- und
Fasolamentengeschäft
mit Filialen,**
leichter Jahresumsatz 170,000 Mfl.
soll veräußert werden. Nur Selbst-
reißfaktanten, welche über minde-
stens 60,000 Mfl. berügen, betreiben
Ogl. einzurichten u. L. L. 1831
postlagernd Riel.

Bäckerei,

Siedt oder Land, wird zu höchsten
eventuell einzurichten gesucht.
Ogl. erb. und A. B. 40 postlager-
Blasewitz-Dresden.

Groß. Kinderwagen billig
zu verl. u. Gräberg. 15. I.

Heiraths- Gesuch.

Ein Friede wünscht, den ersten
Eheleibherrschaftsstreit ausscheidender
in Kaufmann, 30 J. alt, v. langer
Statut und angem. Aussehen,
Zohn einer sehr vermögenden
Familie und Theißhaber eines
altrenominierten, anfangsreichenden
und rentablen Guts. Gleichfalls
sucht die Bekanntheit einer
wirtschaftlich auf exogenen und
ebenfalls in vermögenden jungen
Dame oder tüchtigen Witwe

behufs Verheirathung
zu machen. Geehrte Damen ed.
Sehrneinde! derselben werden ge-
beten, Brief mit ausführlicher
Darlegung der Verhältnisse unter
M. T. 170 niederzulegen im
"Invalidendank" Dresden.
Strenge Diskr. hat unbedingt

Heirath.

Ein Witwer m. 3 Kind. im
Alt. v. 8. 5. u. 12 Jahr. 35 Jahre
alt, v. anschein. gr. Ausseh., in
Stell. als Stallmeister, wünscht
mit ein. Dame beh. Verheirathung
in Verbindung zu treten.
Geehrte Damen, welche i. der
Lebe schweren ob. edl. Blatt
unter. soll, melden mittler.
Rind. das zu ersehen, was sie ver-
hab. und mit ein. liebhaben.
Weib sein soll, werden hört
gesagt, ihre werth. Ogl. m. Photogr.
m. Ang. d. Verhältnis unter M.
O. P. 928 Exp. d. Bl. bis
8. Mai niederzul. Agenten verb.
Strenge Discretion zugestellt,
Bild wird zurückgesandt.

Reell.

Ein jg. Müller, von angenehmen
stattl. Ausseh., guten Charact.
4 Jahre in angem. und
dauernder Stellung, welcher eine
mittlere Lohn- u. Handelsmühle
selbstständig leitet, Vermögen
bis über 6000 Mfl. verfügt, be-
absichtigt selbst zu übernehmen,
sucht die Bekanntheit einer
wirtschaftlich auf exogenen und
ebenfalls in vermögenden jungen
Dame oder tüchtigen Witwe

behufs Verheirathung
zu machen. Geehrte Damen ed.
Sehrneinde! derselben werden ge-
beten, Brief mit ausführlicher
Darlegung der Verhältnisse unter
M. T. 170 niederzulegen im
"Invalidendank" Dresden.
Strenge Diskr. hat unbedingt

Dampfmaschine (2pt.)

mit siebendem Körbchen (Sehr
gut gehend), in wegen An-
schaffung einer höheren preis-
werte zu veräußern. Bruno
Hausen, Geldgärtel in
Niederschlesien Schwarzenberg.

Landaulet,

gut erhalten, 1. u. 2. Klasse zu
haben, vielwertig zu veräußern.
Gebert. Siegelstraße 32.

Photographie-

Amateur - Apparate
spottbillig noch zu haben im
Cigarrenhaus Blasewitzer
Strasse 14, vis-à-vis dem Circus.

gebrauchtes Dreirad

(Kreisa), dauerhaft u. solid, für
50 Mfl. zu veräußern Steinstr. 7.
2. Et. 18. Sonntag 8-11.

Villigste

Bezugsquelle
aller Lebensmittel.

Wumb
Kleinste Taschentücher . 120 Pf.
Holsteiner Butter . 115 .
Bedingbutter . 100 .
Landbutter . 90 .
Prima Speisetücher . 48 .
Plauenemus . 29 .
Böfe Breifeldeben . 20 .
Schinketäpfel . 32 .
früchte Blaumen 20 .
Prima Tafelspeise . 65 .
Thüring. Landwurst 55 .
Kleinste Margarine . 60 .

Behrend's Butterbutik.
16 Schellstraße 16.

Photogr. Apparat,

13-18, noch wie neu, besondere
Umstände halber spottbillig zu
veräußern. Annenstraße 47, El-
garten-Geschäft.

Ein deutscher Uhu,

Volz, zum Ausstossen, wird zu
kaufen gel. Ogl. u. O. A. 744
"Invalidendank" Dresden.

Frisch eingetroffen!

**Echte
Delikatess-
Appetit-
Sild,**

frisch und unvergleichlich zart.
Dose 55 und 85 Pf.

Delikatess- Anchovis,

besser wie Royal-Kilki.
Dose 85 Pf.
von Hallgren & Söhner.

Ein Wittwer,

Witte der 50 Jahre, gesund u.
kräftig. Besitzer eines gewerb.
Etablissements u. Grundstücks mit
etwas Landwirtschaft, nicht
auf diesem Wege eine liebevolle

Lebensgefährtin,

welche es verleiht einem Mann
von gutem Charakter ein glück-
liches Heim zu gründen. Jung-
frauen oder Witwen ohne An-
hang im Alter von 25-30 Jahr.
mit Vermögen, werden gebeten
Adressen unter M. T. 171 ver-
trauen zu verl. im "Invaliden-
dank" Dresden niederzulegen

Sophas,

1. Besteckstiel, 2 silbernt. Bett-
stiel mit Platz billig zu verl.
Wittenhausestr. 4. part. Weble.

Ladentafeln,

Küchen- u. Abstellgale. Bogen-
scheiben, Tafeln, Schell. u. billig
zu verl. Wittenhausestr. 21. part.

Frishen

Spargel,
feinste Qualität, empfiehlt zu
billigsten Preisen.

Adolf Holtzmann,
Dresden, Güterbahnhofstr. 10.
Billigste Preise für Wieder-
verkäufer. Promoter Verbindl.
unter Nachnahme

3 Restaurationsbänke u. vieles

3. Andre, edle u. gem. Tischler
u. Polier. Modell aller Art sind
im Auftrag billig verl. Land-
hausstr. 13. im Hofe.

Ochsenfleisch,

Oberschale, Rilet, Pf. 20 Pf.
ohne Knoblauch u. ohne Zett.

Ochsenzungen,

mild geflossen, sehr zart.
Pf. 10 Pf.

Behrend's Butterhandsg.

Schellstraße 16.

Buch „Franenschutz“,

40 Pf. (Schmerzlose Entbindung,
Nierentrost. Wochenbett-Nath.)
Taufend. Loh u. Danz. Auswärts-
str. 6. 10 Pf. Circusstr. 29.

Eine gebr. Garlenschanke

mit Platz wird zu kaufen ge-
sucht. Ogl. mit Preisangabe um.
H. P. 928 Exp. d. Bl.

Reise- Rollen u. Necessaires

von 50 Pf. an.
Taschen, Couriersachen
150-250 Pf.

Trinkflächen, Becher, Plätzchen, Gläser,

solide Lederwaren,
Gürtel-Neuheiten.

Paul Teucher

Altmarkt, Schlossgasse.

Fächer-Neuheiten.

18 Pf. bis 1.000 Pf.

Autowichtlich u. leichtlich
mit Wasserleitung zu ver-
kaufen.

Güsse-Boyer

zu kaufen gel. Ogl. m. Preisang.

Glasstr. 18. Barthelemy, erb.

Hand-Laternen

werden zu kaufen gewünscht.

J. Pickel, Berliner

Güterbahnhof.

Kinderwagen- Decken

in großer Auswahl aller beliebten

Farben

farben, sowie den schönen

Anstrichungen.

Friedr. Paul

Bernhardt,

Dresden, Schlossgasse Nr. 3.

Photogr. Apparat,

13-18, noch wie neu, besondere

Umstände zu verkaufen.

Speise-Zwiebeln,

werden einzeln, Eßg. Mittag-

Wanne gut trocken. Gr. 6 Pf.

Matz-Kartoffeln, Gr. 8 Pf.

in Orig.-Pack. ca. 3 Gr. 7,50 Mfl.

W. 10 Pf. 10 Pf. 90 Pf.

Richard Schädlich, Bahns-

gasse 8. Telefon 162.

Zwei Stück zurückgekauft

3 Plätz. Garnituren und
sehr billig zu verkaufen bei

Gebert, Bahngasse 11. I.

Gehr. schwarzes Jaquet

und ein Paar neue Zung-

nickel zu verkaufen Güterba-

nhofstr. Nr. 7, 1. Etage. Kraft.

Für nur 5 Mark

verkaufe einen

Offene Stellen.

Theilhaber gesucht!
Zur Übernahme einer Steinmetzwerkstatt, verband mit Herstellung von Architekturen und Ausstattungen wird ein stiller Theilhaber mit einem kleinen Capital von mindestens 100.000 M. gesucht. — Rentabilität wird nachgewiesen, Agenten verboten — Nur Selbststeller, der gef. Th. abgabt werden u. N. G. 729 "Invalide" daud" Dresden.

Theilhaber

mit etwas Capital, für Betriebsaufbau von ein Unternehmen gehabt. Off. unter G. S. 908 Exped. d. Bl. erbeten.

Eine versierte, selbstständige

Binderin,

in diversen Handarbeiten, wie Kürze, Bouquets, Blaustricken, Blumenarrangements, als auch in floralem Binderei sehr aufmerksam, findet in einer größ. Blumenhandlung vorzügliche Aufnahme. 27. und 28. Mai antritt, und kann sich dann in der Otto Pils. Handlung verbleiben.

Gute nicht Westküstenbinderin und ist in Dresden 6.5. Prognost. als Theilhaber d. 1. Sch. erbeten.

Theile, Meisterstraße 166, für sehr längen Jahren be- gierigem Kaufmannsunter-

Berliner Auskunfts-Bureau

Dresden einen ge- eigneten Vertreternamen mit dem Gründen eines Ausstellungsraumes auf das Bureau. Off. unter J. O. 195 an G. L. Daube & Co., Berlin W. S. er-

Herr od. Dame

mit Leitung eines Bäckerei- u. Schuhwaren-Zweiggeschäfts mit Röntgen gesucht. Anmeld. u. R. 527 an Oberbauram.

Zimmerleute

werden unges. Neubau-Robener- u. -straße beim Baier Kunath.

G. junger Mensch von 15 bis 17 Jahren wird gesucht.

Gießerei Weisnisch.

Ein Hattler,

unverheirathet, mit künstlichen Züchten der Fleißgewohnheiten vertraut, kann sich sofort melden und wird spätestens 1. Mai unter M. D. 156 nach "Invalide" Dresden.

Kraftiges Mädchen

der nämlichen Beschäftigung kann und wird "Aufwartung"

alle Tage vom Morgen am Samm. u. Freitag von 7-11 Uhr gesucht. Geh. 20 M. monatl. sofort. Anschrift: Obergasse 4. 45

Große u. leistungsfähige Fabrik

in Britzschw. 2. Geh. u. Möbeln, Tischdecken u. Tischwänden, Tücher, usw. in verschiedensten Farben und in allen

Proprious-Kellendienst,

die Eisen-Haushaltungs- und Galanteriewaren herstellt, kann sich sofort melden, wenn sie gleichzeitig Kleidungs- und Accessoires hat, mit einem kleinen Geschäftserwerb mindestens 2.500 M. pro Jahr zu haben. Off. unter J. M. 918 an Haasestein & Vogler, A.-G., Berlin W. S.

Ein junger Coloniaire

der für einen gewandten, ehrlichen Kunden als

Lehrling.

Werkmeister unter H. M. 925 erh. d. Bl.

Schlosser-Lehrling

sofort. Anschrift: Pet. A. Nolte, Zollmeistermeister, Schmiedestrasse 7.

Tüchtiger Expedient

zuverlässigen und rotter Ar-

beiter, mit den Arbeitsergebnissen und Verwaltung der betreffenden Arbeiten und Kassenvertraut, in dauernde

Stellung von einer Maschinenfabrik in der Nähe Dresden's

gesucht.

Meldungen mit Lebenslauf, Zeugnissen und Gehaltsanträgen befindet die Augen-

en-Eredität von **Rudolf Mosse, Dresden**, unter R. J. 955.

Barbergehilfe gel. Breitestr. 21.

Steinmeß-Techniker.

Für ein großes Steinmeß-Gebäude wird ein durchaus tüchtiger, energischer Techniker zu bald. Eintritt bei grob. Gehalt u. dauernder Stellung zu engagieren gesucht. Geh. Off. unter E. 333-15 erh. d. Bl.

Ein mittelalterlicher Associé gesucht

beim Erweiterung einer bereits eingeführten u. auf rentablen Vertrieb Sachsen. Capital-Geh. ca. 30-40.000 M. Off. u. R. 1314 Exp. d. Bl.

Häller- und Tapezier-Lehrlings-Gesuch.

Rechtiger Junge kann bei einer tüchtigen Meister sofort in die Lehre treten. Geh. u. Wohnung beim Meister. Bei erlangten bei Otto Pils. Handlung.

A. Kindermann, Vorplatzstr. 12.

2 fleiße reine Hausmädchen

werden z. 1. Mai 1891 ge- sucht. Näheres unter R. 3391 in die Exped. d. Bl.

Putz.

Zur Leitung eines Krauleins f. feinen Bus. Stellung dauernd bei Kammermutter. Off. unter M. O. 166 erh. an den "Invalide" Dresden.

Gesucht ist, ein Mädchen

in der Exped. d. Bl. erbeten.

Oberschweizer-Stelle-Gesuch.

Ein gut erz. verheiratheter Oberschweizer findet per sofort eine Stelle in 60-70 Kilom. Off. unter R. 167. Kassel, Mitt. Reddern 1. Bl. 2. erh. erbeten.

Zuschneide-ersten Range.

mit 12 Jahr. Praxis, 33 Jahre alt, möchte sich zum Verbit d. V. p. d. d. d. Bremen. Böttch. 601.

Aufwartung,

sollte u. ehrlich, sofort gesucht. Zu melden von 8 Uhr ab Gras-Platz 4.

Hübsch, gewandt.

Tischler, m. e. aufpolierten Raum, mit au. im Möbel-Magazin v. Ab-vertrieb gleich d. Transport-Möbeln m. übernimmt, wird sofort gesucht. Off. u. R. 915 Exp. d. Bl.

Steinmechaniken

für sofortige Beschäftigung ge- sucht. Off. unter Hermann Hentschel, Steinmechanik, Bautzen.

Nodestischler-Gesuch.

Ein tüchtiger Modelltischler, seitens ersten Arbeitern, wird von einer mittleren Möbelnäherei sofort gesucht. Geh. unter R. 1839 in der Exped. d. Bl. niedergeladen.

Gesucht

wird für die Nachmittagsöffnungen Kraufen- u. Invalide-Gästeveien Kunden. Mann, w. eine solche Stellung v. schreibt, zu melden im Kommandanten-Kennitz b. Dr. Böhl Gott.

Für

Zielgebilde 2. junne Wädchen, 10. Rückenmädchen für Hotel, sehr viel Kellnerinnen u. Haus- mädchen. 1. Bed. sucht sofort und empfiehlt Kellner-Kellnerinnen, sonst, 1. Ausg. sofort und 15. Mai, Zweierländer, Kindermädchen. Geh. Brunner, Rosenthal 10. L.

Stütze der Hausfrau

bei nicht zu hohem Gehalt, aber vornehmstem Ausbildungsbereich gesucht. Brief mit nach. Auskunft unter E. Z. 100 an Haasestein & Vogler, A.-G., Strieberg, erh.

Junger, gewandter Commis,

streng redlich, wird per sofort für ein Colonialwarengeschäft gesucht. Brief mit nach. Auskunft unter H. B. 920 erh. an die Exped. d. Bl.

Ein junger frästiger Mensch,

welches mit der Schnäbelarbeit vertraut ist, kann sich melden bei Bäckerei Höhne, Höhnevorstadt, 1. S.

3. Kellnerinnen

für Biers u. Weinlokal, hier ob- auswärts. Galeriestr. 10. I.

Suche zum 10. Mai einen ordentl.

Unterschweizer.

Chr. Salzmann, Oberschweizer, Mitt. Mittelhof 1. Elternstr.

Tüchtige in der Blumen-

Branche bew. Lageristin

findet sofort bei gutem Gehalt

Engagement in einer blühigen

großen Blumentabak. Offerten

O. O. 775

Invalide" Dresden.

Ein hübsches, solides

deutsches Mädchen

wird bei gutem Wohn für dauernd

Arbeitsstätt' u. Kapital an einem

größeren Unternehmen zu be- teiligen. Addressen unter F.

1844 an Rudolf Mosse in Berlin SW.

Ein flotter Raseur

find. sofort ob. spät. Stellung bei

e. Schmidt, Kellner, Weihen.

Züchtige in der Blumen-

Branche bew. Lageristin

findet sofort bei gutem Gehalt

Engagement in einer blühigen

großen Blumentabak. Offerten

O. O. 775

"Invalide" Dresden.

Ein hübsches, solides

deutsches Mädchen

wird bei gutem Wohn für dauernd

Arbeitsstätt' u. Kapital an einem

größeren Unternehmen zu be- teiligen. Addressen unter F.

1844 an Rudolf Mosse in Berlin SW.

Ein flotter Raseur

find. sofort ob. spät. Stellung bei

e. Schmidt, Kellner, Weihen.

Züchtige in der Blumen-

Branche bew. Lageristin

findet sofort bei gutem Gehalt

Engagement in einer blühigen

großen Blumentabak. Offerten

O. O. 775

"Invalide" Dresden.

Ein hübsches, solides

deutsches Mädchen

wird bei gutem Wohn für dauernd

Arbeitsstätt' u. Kapital an einem

größeren Unternehmen zu be- teiligen. Addressen unter F.

1844 an Rudolf Mosse in Berlin SW.

Ein flotter Raseur

find. sofort ob. spät. Stellung bei

e. Schmidt, Kellner, Weihen.

Züchtige in der Blumen-

Branche bew. Lageristin

findet sofort bei gutem Gehalt

Engagement in einer blühigen

großen Blumentabak. Offerten

O. O. 775

"Invalide" Dresden.

Ein hübsches, solides

deutsches Mädchen

wird bei gutem Wohn für dauernd

Arbeitsstätt' u. Kapital an einem

größeren Unternehmen zu be- teiligen. Addressen unter F.

1844 an Rudolf Mosse in Berlin SW.

Ein flotter Raseur

find. sofort ob. spät. Stellung bei

e. Schmidt, Kellner, Weihen.

Züchtige in der Blumen-

Branche bew. Lageristin

findet sofort bei gutem Gehalt

Innen,
Natur, such.
Stellung, an
Adr. Gräfe
neumann.

elser.

im Boden
ist, gestützt auf
eine Stellung

und weitere
etw. erheben
und weiter
etw. röhren

z. alt.

tung

firmen

Planell, Bei-
wohnwohnungen

Vogel wurde
in jeder Höhe
erbeten unter
an Rudolf

veizer.

anschöß Ober-
1. Plat. Stell.
Viel. Wiss.
nach sofort
o. Exp. d. Bl.

afsmann,

angefüllter
oben in Spe-
Buchstaben u.
sucht sich per

ern.

Mit. 4000
Vereinbarung
Bezug und
die Vertrauens-
verbretten unter
Haasenstein
-G., Dres-

iger

ärber

g. Beugnissen,
Stochleiter
in einer groß-
stellung. An
die Exped. d.
entgegen.

ddchen.

oben meiner
fertig, gelind
familie such
über paffen.
20 Mark
berg.

öpfareer.

in mit guten
Sationen d.
tag 10. 1.

Amme sof.
Gerlich,
Dresden.

ungen.

Industrie und sof.

ations-
äten

indiger

Fleischerei-

Ullg

gleichen Ede
2 Wohnungen
600.

as Nr. 2
Mit. 180,
Juli.

as Nr. 39
Mit. 230,
Juli.

str. Nr. 10,
Gebäude.

Brück.

undl. 1. Et.,
1 Schlafl.,
Begrenzung. Keller,
Längengasse, ist
etw. pro Jahr zu
zinsen der Frau

eden, kleine
et. od. lange-
dem Besitzer.

leistung,

in Mitten ge-
setzt u. 5 Min.
zeit, gel. Villa

Gemüsegart,

etw. will ich auf
billig vermitte-

ten, gehabt,

etw. 4. im

zum. o. sof.
Kostengasse 8. 2.

freundliches

der an anständ.

chen. Zu er-

große 11, im

Sohnung,

zimmersraum in
k. ist, zu ver-

G. M. 902

Sommerwohnung.

In wohbreicher, angenehmer Gegend sind 2 od. 3 möblite Zimmer billig zu vermieten. Ges. Adressen an Herrn Höhfeld, Gasthaus zum Rosenthal in R. Schildau a. d. Spree.

Zu neuerbautem Hause, frequen-
te Lage einer Stadt von
4000 Einw., an den Bahnhofstr.,
gelegen, und 1. Mai oder später

2 schöne geräumige Bäder,

als Wein-, ob. Kaffeehause, oder
auch zu Schuhmacher, Kleider-
magazin u. pass. preiswerth zu
vermieten. Ges. off. u. B. N.
230 an den Ernst Delba jum.
Erbschaft bei Auerberg erbeten.

Laden

mit schöner Wohnung 1. Ott.
beziehbar. Adressen Kölner-
strasse 11. 1. Unts.

In Riesa.

Ein hübscher Laden
mit Wohnung u. Küchen, betre-
tage am Platz, in totale zu
vermieten u. 1. Juli zu beginnen.
Preis 1000 Mark. Adressen bei
H. Schneider, Riesa,
Wettinerstrasse 11.

Alobche-Königswald
find möbl. und unmöbl. Zimmer
zu preiswert zu vermieten
Königswälderstrasse 24.

Adelige Dame,
alleinstehend, sucht in kein
Haus der Umgeg. Dresden's f.
Wohnung mit Bartenhaus
Preis bis 1000 Mark. Ges. off.
1. Juli. 1. v.

2 gut möblite, sonnig gelegene
Zimmer sind nicht unter
Bedienung zugleich oder spät
zu vermieten. Holbeinstrasse 96, 3. Etage.

Geldverkehr.

Gefücht
9000 M. 1. Symp. an meine neu-
erbauete Baderie, Brandl, 7065
Off. off. u. O. A. 400
Ladestand Radeberg i. Z.

Mk. 10,000

gesucht bei jüller Befreiung
und bewohnter Sicherheit, jährl.
gewünschter Gewinnanteil 10%
12%. Ermittl. Rechnungen be-
lieben. Off. unter G. P. 905
Ges. off. d. Bl. abzugeben.

13,000 Mark

auf 1. Symp. zu 4% feststehend,
auf schönes Gärtnergrundstück
in Laubeg. circa 6 Sch. Land
bis 15. Juni er. 1. Juli uns
Verkaufshand gesucht. Nochten
verboten. Ges. off. u. M. R.
33392 in die Exped. d. Bl.

9000 M.

gut ein Hausgrundstück (Gordt
Dresden) als allein. Symp. wört
oder 1. Juli zu leihen gesucht.
Ges. off. unter O. P. 756 erb.
Invalidendant Dresden.

Geldmann gesucht!

Ein Großist sucht Geldmann
zum zeitweiligen Dienstleisten von
guten Kunden. Becheln, oder von
und wie erhalten.

Bank-Conto?

Ges. off. unter L. 980 in die
Expedition dieses Blattes.

9000 M. I. Jun. 3. 4%.

innerh. der Brandl, gewünscht.
Stein & Co., Schloßstr. 8. L.

6000 M. 4 1 0

habe pt. 2. Juli e. zur ersten
Stelle auf dieses Grundstück
ausgestellt u. erhöhte zweite Adr.
u. K. I. 979 Exped. d. Bl.

300 Mark

werden von einem tüng. holden
Geschäftsmann gegen vollstän-
dige Sicherheit bis 1. Mai
auf ein Jahr gesucht. Berthe
Öfferten unter G. F. 896
in die Exped. d. Bl. niedergelassen.

100 Mark

werden gegen Sicherheit von
einem reellen Mann auf 1 Jahr
gegen vñtlische Rückzahlung zu
4% zinsen nebst 30 M. Zammun
zu leihen gesucht. Off. unter
P. 2175 bis zum 1. od. 2. Mai
in die Exped. d. Blattes erh.

Strehl. Handw. nicht aus Privat.

2000 Mark

auf 2-3 Jahre z. Verzinst. 5
Ges. gegen gute Banknoten zu
leihen. Adr. unter H. Z. 936
in die Exped. d. Blattes erh.

Pensionen.

Suche für meinen Vater, Sohn
Kaufmannschaft in der Nähe des Neustädter Marktes

Pension
in einer Familie, wo er einen
gleichmässigen Kollegen findet.
Adressen unter G. J. 989 an
die Expedition d. Bl. erbeten.

Erholung

am

Sternberger- See

findet man in einer gemütlichen,
etwa 1000 m. entfernt, sehr
günstigen Lage am See, Hotel
König, 1. Stock, 1. Unterges.

Wilhelm Weyding.
Villa Weiden.

Bollenhofen am Sternbergersee.

Landausentball gefunden,
wo Anstellung im Hause, in gut
erhalt. Raum, Nähe Dr. f. einf.
in. Wäldchen. Von Gn. 1. Unts.

2 gut möblite, sonnig gelegene
Zimmer sind nicht unter
Bedienung zugleich oder spät
zu vermieten. Holbeinstrasse 96, 3. Etage.

Grundstücks- An- und Verkäufe.

Holbeinstr.

in Holbeinstraße mit 3000 m.
grundstück. Garten u. neue Aus-
sicht, herzlich eingerichtet, für 1
oder 2 Familien, befindet bei
Brandl, holber unter seinem
Welt. Preis 15.000 M. bei 10.000
bis 2000 M. Anzahlung ver-
langt und sofort bezahlt.

Gesuch.

Ein Gut suche Ich für meinen
Sohn, tüchtiger Landwirt, noch
unverheirathet, zu kaufen, wenn
möglich 4000 M. Anzahlung

genügen. Adressen über
Villa Wagner, Leipzig.

Invalidendant Dresden.

Villa

in Holbeinstraße mit 3000 m.
grundstück. Garten u. neue Aus-
sicht, herzlich eingerichtet, für 1
oder 2 Familien, befindet bei
Brandl, holber unter seinem
Welt. Preis 15.000 M. bei 10.000
bis 2000 M. Anzahlung ver-
langt und sofort bezahlt.

Gesuch.

Eine Villa gesucht
in Holbeinstraße mit 3000 m.
grundstück. Garten u. neue Aus-
sicht, herzlich eingerichtet, für 1
oder 2 Familien, befindet bei
Brandl, holber unter seinem
Welt. Preis 15.000 M. bei 10.000
bis 2000 M. Anzahlung ver-
langt und sofort bezahlt.

Gesuch.

Eine Villa gesucht
in Holbeinstraße mit 3000 m.
grundstück. Garten u. neue Aus-
sicht, herzlich eingerichtet, für 1
oder 2 Familien, befindet bei
Brandl, holber unter seinem
Welt. Preis 15.000 M. bei 10.000
bis 2000 M. Anzahlung ver-
langt und sofort bezahlt.

**Bahn - Hotel -
Verkauf.**

In einer neuen Stadt mit
Amtsgericht in das außertreffende
Rathaus mit Stallung, großer
Schloss-Garten u. Freizeit, für
10000 M. bevorzugter Bebauungs-
weg zu verkaufen, ev. gegen
Gebot. Preis 15.000 M. bei 10.000
bis 2000 M. Anzahlung ver-
langt und sofort bezahlt.

Gesuch.

Eine Villa gesucht
in Holbeinstraße mit 3000 m.
grundstück. Garten u. neue Aus-
sicht, herzlich eingerichtet, für 1
oder 2 Familien, befindet bei
Brandl, holber unter seinem
Welt. Preis 15.000 M. bei 10.000
bis 2000 M. Anzahlung ver-
langt und sofort bezahlt.

Gesuch.

Eine Villa gesucht
in Holbeinstraße mit 3000 m.
grundstück. Garten u. neue Aus-
sicht, herzlich eingerichtet, für 1
oder 2 Familien, befindet bei
Brandl, holber unter seinem
Welt. Preis 15.000 M. bei 10.000
bis 2000 M. Anzahlung ver-
langt und sofort bezahlt.

Gesuch.

Eine Villa gesucht
in Holbeinstraße mit 3000 m.
grundstück. Garten u. neue Aus-
sicht, herzlich eingerichtet, für 1
oder 2 Familien, befindet bei
Brandl, holber unter seinem
Welt. Preis 15.000 M. bei 10.000
bis 2000 M. Anzahlung ver-
langt und sofort bezahlt.

Gesuch.

Eine Villa gesucht
in Holbeinstraße mit 3000 m.
grundstück. Garten u. neue Aus-
sicht, herzlich eingerichtet, für 1
oder 2 Familien, befindet bei
Brandl, holber unter seinem
Welt. Preis 15.000 M. bei 10.000
bis 2000 M. Anzahlung ver-
langt und sofort bezahlt.

Gesuch.

Eine Villa gesucht
in Holbeinstraße mit 3000 m.
grundstück. Garten u. neue Aus-
sicht, herzlich eingerichtet, für 1
oder 2 Familien, befindet bei
Brandl, holber unter seinem
Welt. Preis 15.000 M. bei 10.000
bis 2000 M. Anzahlung ver-
langt und sofort bezahlt.

Gesuch.

Eine Villa gesucht
in Holbeinstraße mit 3000 m.
grundstück. Garten u. neue Aus-
sicht, herzlich eingerichtet, für 1
oder 2 Familien, befindet bei
Brandl, holber unter seinem
Welt. Preis 15.000 M. bei 10.000
bis 2000 M. Anzahlung ver-
langt und sofort bezahlt.

Gesuch.

Eine Villa gesucht
in Holbeinstraße mit 3000 m.
grundstück. Garten u. neue Aus-
sicht, herzlich eingerichtet, für 1
oder 2 Familien, befindet bei
Brandl, holber unter seinem
Welt. Preis 15.000 M. bei 10.000
bis 2000 M. Anzahlung ver-
langt und sofort bezahlt.

Gesuch.

Eine Villa gesucht
in Holbeinstraße mit 3000 m.
grundstück. Garten u. neue Aus-
sicht, herzlich eingerichtet, für 1
oder 2 Familien, befindet bei
Brandl, holber unter seinem
Welt. Preis 15.000 M.

Für Ausstattung und Hausbedarf

empfiehlt sein großes Lager von

Bettzeugen.

rot und weiß farriert.
64 breit, bunt und dunkelroth.
Meter 10,- 10,- 15,- 20,-

94 br. Bettzeug,
Meter von 85,- 90,- 100,- 110,-

64 br. Stepp-Bettzeug
Meter von 80,- 90,-

64 Inlet.
sehr u. meist. Der punto getreift.
Meter 10,- 10,- 10,- 10,- 10,-

Glattrothes Inlet.
64 br. Meter 10,- 10,- 10,- 10,-

Matratzen-Drell.
schwere halbweiche Matte, mit dicken
Stoffen oben und unten Streifen.
Meter von 90,- 90,-

Matratzen-Drell.
Meter von 1 Mark 20,- 25,- an.

Weisskraftige
Halb-Leinwand,
Meter 30,- 35,- 40,-

5ellige Halbleinen Nessel.
1 Mark

Weisser Nessel,
für Rüttelwäsche zu empfehlen.
Meter 10,- 10,- 10,- 10,-

Bettfuch-Leinwand,
Nessel und Dowlas,

zu Bettzetteln ohne Naht.
Meter 80,- 100,- 110,- 120,- 130,-

Windelzeuge
schwarze Stoffe im 4. Rütteln.
Meter 20,- 25,- 30,- 35,-

Wollene Unterlagen,
Meter von 15,- 20,-

Gummi-Unterlagen,
Stück von 10,- 15,-

Wisch-, Staub- und
Schneertücher

zu sehr großer Auswahl.

Fertige Bett-Wäsche,

Teschbett mit 1 Kissen aus buntem Bettzeug.
1 Mark 20,- 25,- 30,-

Teschbett mit 1 Kissen aus weiss Satin und Damast!
3 Mark 20,- 25,- 30,- 35,- 40,- 45,- 50,- 55,- 60,-

Fertige Bett-Zulets u. Kissen

in getreift und glattrein zu billigen Preisen.

Bett-Tücher von 1,90 Mk. an.

Fertige Erstlings-Wäsche,

Hemdenchen, Jüpechen, Lätzchen, Nachtkleidchen, Einsteckbettecken in bunt und weiß.

Weiss und creme Gardinen,

Zwirn u. englisch Tüll, in allen Breiten.

Meter 25,- 30,- 35,- 40,- 45,- 50,- bis 150,-

Abgezogene Fenster von 4 bis 25 Pfund.

Weiss u. creme Köper

in allen Breiten.

Weiss u. creme Congress-Stoff,

sehr feine qualitativ.

Rouleaux-Stoffe

in allen erfreulichen Breiten.

zu den billigsten Preisen.

Robert Böhme jr.,

Dresden,
Georgplatz 16.



Tranchirmesser für Köche
und für Hausgebrauch, in allen Größen, franz.
und eigenes Fabrikat, empfiehlt zu billigen Preisen.
W. Moritz Kunde, Haubrichstr. 31.

Fernsprechstelle Amt I, 1699.

Produktions-
Fähigkeit
in Handarbeit
täglich
200 Paar.

— —

Versandt

nach Gluswärts

94 br. Meter 90,- 100,-

</

Für Magenleidende!

Allen Denen, die durch Erstarrung oder Überladung des Magens, durch Genuss mangelhafter, schwer verdaulicher, zu helter oder zu kalter Speisen oder durch unregelmäßige Lebensweise ein Magenleiden wie:

Magenkatarrh, Magenkrampf, Magenschmerzen, schwere Verdauung oder Verschleimung

sich jugezogen haben, ist überall ein gutes Hausmittel empfohlen, welches infolge eigenartiger Zusammenziehung von Kräuterstäben auf das Verdauungssystem eine anregende, wärrende und belebende Wirkung ausübt und dessen Leidhaftigkeit bei Krankheiten, die aus "schlechter Verdauung" und hieraus entstandener schlechter und mangelhafter Blutbildung hervorgegangen sind, vorzüglich behobt hat. Es ist das seit Jahren durch seine ausgesetzten Erfolge zumal bekanntesten

Verdauungs- und Blotreinigungsmittel

der

Hubert Ullrich'sche Kräuter-Wein.

Dieser Kräuter-Wein, aus vielfach erprobten und heilkraftig befundenen Kräuter-säften mit gutem Wein bereitet, ist das beste Verdauungs-mittel; derselbe ist kein Abführmittel, sondern stärkt und belebt den ganzen Verdauungsorganismus des Menschen. Kräuterwein schafft eine regelrechte naturgemäße Verdauung nicht allein durch vollkommene Lösung der Speisen im Magen, sondern auch durch seine anregende und läuternde Wirkung auf die Säftebildung. Derselbe beseitigt alle Störungen in den Blutgefäßen, wodurch das Blut von allen verdorbenen krankmachenden Stoffen gereinigt wird, und wirkt fördernd auf die Neubildung gesunden Blutes.

Durch rechtzeitigen Gebrauch des Kräuter Weins werden solche Magenstöfe nicht schon im Reime entzündet, man sollte nicht können, seine Anwendung allen andeuten Schaden, ärgern, Gewindheit zerstören. Alle Symptome, von Kopfschmerzen, Aussichten, Zölbrennen, Blähungen, Heißkeit mit Erbrechen, die bei Auto-nischen (verdorbenen) Magenstöfen um so heftiger auftreten, werden oft nach einigen Mal Trinken beseitigt und nur so tadelig wird man damit vorhaben bis zur vollkommenen Genesung.

Bei Stuholverstopfung, wo die verbackten, verstopften, zum größten Theil in Verbindung mit Salbe stehen, kann man damit vorhaben bis zur vollkommenen Genesung.

Hageres, bleiches Aussehen, Blutmaul, Entkräftung, meist die schlechten Verdauung, mangelhafter Blutbildung und eines faulhaften Zustandes der Leber. Bei gänzlicher Appetitlosigkeit, unter nervöser Abspannung und Gemüthsverstimmung, sowie häufigen Kopfschmerzen, schlechten Nächten, suchen wir viele Kräuter langsam daran. Kräuter-Wein heißt die Eigenschaft, der geschwachten Lebewelt einen frischen Impuls zu geben. Kräuter-Wein regezt den Appetit, beförder die Verdauung und Ernährung, befremigt und verbessert die Blutbildung, regt den Stomachus kräftig an, beruhigt die erregten Nerven und schafft den faulnen und trüben ausgeschöpften Ernährungsfähigkeit neues Blut, neue Kräfte und neues Leben. Zahlreiche Testimonials und Dankesbriefe beweisen dies.

Gebrauchsweisung ist jeder Flasche beigegeben.

Kräuter-Wein ist zu haben in Altdorf zu M. 1.25 und M. 1.75 in Dresden: Mohren-, Johannis-Apotheke, Apotheke zum Storch, Engel, Linden-, Löwen-, Zinnmanns-, Marien- und Anna-Apotheke; in Dresden Friedrichstadt: Adler-Apotheke, in Dresden Weiden: Fuchs-Apotheke; in Dresden Striesen: Apotheke; in Dr.-Lobian: Apotheke; in Dr.-Gottaz: Sonnen-Apotheke u. in den Apotheken von Lockwitz, Radeberg, Wildau, Tharandt, Teublitz, Pöhlhavel, Niederwitz, Mohorn, Niederschönau, Bischofswerda, Pulsnitz, Großröhrsdorf, Radeburg, Stolpen, Neustadt, Stolzenhain, Schmiede, Schönau, Königsbrück, Pirna, Moritzburg, Großenhain, Freiberg, Brand, Cederau, v. Stolzenhain, Schmiede, Dobeln, Göltz, Weissen, Nossen, Döbeln, sowie in allen großen und kleinen Städten Sachsen in den Apotheken.

Auch verwendet die Anna Hubert Ullrich, Leipzig, Weißstraße 82, 3 und mehr Althausen Kräuter-Wein zu Originalpreisen nach allen Orten Deutschlands per Post und Kurier.

Elegante Cravatten Julius Kaiser,
36 Pragerstrasse 36.

Wagen-Fabrik von Emil Neuer, Radeberg.
Eigene Stellmacher-, Schmiede-, Sattler- und Lackirerwerkstätten.



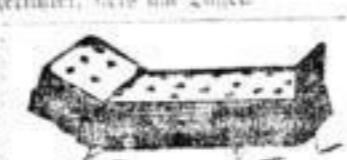
Landauer, Landauets, Halbholzsen, zwei und vierzehne Kutschwagen, Jagd-, Park- und Korbwagen Geing und im Nachbar in großer Auswahl. Elegante, solide Bauart nach den neuesten Entwürfen und unter Garantie. Ausführung aller einschlägigen Reparaturen billige. Gebrauchte Wagen, nur vorgerichtet, Preis am Vater.

Mellin's Nahrung

für Säuglinge, Kinder jeden Alters, für Kranke und Genesende.
Preis pro Glasflasche 1.50 und 2.50 Mark.

Mellin's Nahrung macht Stuhlkloß leicht verdaulich, enthält kein Weiß.
Mellin's Nahrung wird von den zartesten Organen sofort absorbiert.
Mellin's Nahrung erzeugt Blut, Fleisch, Nerven und Knochen.
Mellin's Nahrung verstaut, regelmäsig gebräucht. Magen- u. Darmkrankheiten.
Mellin's Nahrung ist ausgleicher u. beständiger als mehlhaltige Nährmittel.
Mellin's Nahrung nach Röhrschafft besser Ersatz für Nullermilch.

Zu haben bei George Baumann, Pragerstraße 1 in Dresden, oder direkt durch das
General-Depot: J. C. F. Neumann & Sohn, Berlin W., Taubenstrasse 51/52,
Hoflieferanten Sr. Majestät des Kaisers und Königs.



Schlaf-Sophas
gewandert, mit guten Polster, von 10 Meter an.
Chaiselongues, Bettstühle, Klappbetten im
Fabrik-Lager: Reitbahnstrasse 5.



Sledra,
bestes
Reitwagen
der Welt
(die Sech-
zehn),
Stadt
50 Pf.

F.G. Petermann
Dresden, Galerien, 8.

Sacco-Anzüge	v. 12-60
Paletots	v. 12-50
Havelocks	v. 10-32
Hosen	v. 3-18
Joppen	v. 1½-12

Hochsommer-Artikel
in allen Preislagen vorrätig.

Dresdner Concurrenz-Gesellschaft

Brückner & Co.,
Moritzstr. 1, nur I. Etage.

Maassverarbeitung
in all. Artikeln gleicher Preis.

Blau Turn-Anz. v. 7-25

Kellner-Anzüge v. 20-32

Knaben-Häntel v. 4-18

Burschen-Anzüge v. 8-35

Knaben-Anzüge v. 3-20

Cure-Augustusbad
Gohlisch

bei Königstein a. Elbe.

sehrliche Sommerfrische, geschickte Lage und unübertroffene
Bauartlichkeit der Touren nach allen Richtungen der Elbe. Schöne,
ausnehmende Bäder, und gut gehaltene Bädermeile mit über
50 Bädereinrichtungen und neuen, schön eingerichteten Schwimmbädern im Wasser.
Vornehmste Verpflegung, sowie Bäder und Wohnungen in
Spiral, Moorbad und Restaurant für alle Ansprüche in genügender
Weit verbunden. Gedenktanlagen und
vom Verschönerungs-Verein daselbst.

Curort Augustusbad

Von n. Tiefen, im Bade, bei Dresden, Hindenburgstrasse 28, Nähe Ritterstrasse.

Beginn der Saison 1. Mai.

Stahl- und Moorbad, Wasser-Heilanstalt.

Erlaubt bei Spülungen nicht Rheumatismus, Frauenkrankheiten, Herrn, kleinen Kindern, Frauen in Unterleibskrankheiten.

Geöffnet durch die Badeanstalt in den Bädern der J. Meyer.

VILLA CLARA

Tharandt bei Dresden.

Wohlfahrt, Ruhe, Frische, milde Kälte, bringt in empfehlende Erholung.

Sydon und Brau,
seit 1857 Betriebe.

Dr. med. O. Pahlitzsch,
prakt. Arzt. — Specialarzt

für Zahn- und Mundkrankheiten.

Zahnoperationen, Plombirungen, Zahnersatz etc.

Marschallstr. 4, II.

Sprechstunden von 8-12 u. 3-5 Uhr.

Carl Schneider.
Dresden, Altmarkt 8, Ecke Frohngasse,
gegründet 1830.
Nach deinem Ausschau meines erweiterten Ge-
schäftshofes ist mein
Seidenbandlager
in allen Neuballen und Stapelgerüts fehlt reichhaltig
werth und findet der Verkauf
Seidener Bänder,
Schleier, Tülls und Spitzen
im alten Hofe statt.
In dem neu hinzugewonnenen Raum befindet
sich die Abtheilung für
Plüsche und Sammet,
wie darüberthie das bedeutend vergrößerte ganz
neue Lager glatter u. gemusterter Schurwerke u. farbiges
Seidenstoffe
und verfoule ich infolge intensiver Benutzung aller
Bezugsoorte
Seidene Kleider
zu bisher nicht gefaßten billigen Preisen, in nur
besten Qualitäten unter Garantie für gutes Tragen.
Carl Schneider.
Dresden, Altmarkt 8, Ecke Frohngasse,
gegründet 1830.

Preisscheuer Nachrichten.
Nr. 118. Zeit 18. Sonnabend, 28. August 1894

Unerreicht in Güte, Milde und
Reinheit ist:

Dr. Cremer's Toilette-Seife

nur echt mit Schutzmarke Löwe

Die Vorteile, welche
Dr. Cremer's Toiletteseife (Schutz-
marke Löwe) allen anderen gebräuchlichen Seifen gegen-
über aufweist, sind folgende:

Höchster Waschwerth — liebliches Parfüm — geringer
Verbrauch — absolute Unschädlichkeit.

Sie bewirkt daher:

Belebung und Anregung der Hautfunktion (ohne die Haut
zu reizen), Verschönerung des Teints durch Entfernung der
Hautunreinigkeiten, angenehmes Gefühl nach d. Waschen
(kein Spannen der Haut). — **Glätte der Haut** (raue, rissige und
ausgesprungene Haut wird vorhütet) und mithin **Schutz**
gegen infektiöse Hautkrankheiten gewahrt.

Dr. Cremer's Toilette-Seife, nur echt mit Schutzmark
Löwe.

Preis
der Stück 25 Pf.,
daher für den Haushalt auch
die praktischste Toilette-Seife.

In Dresden bei Otto Auer, Trennstr. 1. George Baumann,
Cec. Baumann, Mr. Bleubel, Trennstr. 26a
Mr. Bleubel Nachfolger, Trennstr. 1. Carl Ba-
umann, Trennstr. 28. A. Hartung Nachfolger,
Albert Haas, Trennstr. 11. Rich. Junghanns, Tüllbergstr. 11
Gino Stocchetti, Trennstr. 6. W. W. Moehring, Trennstr. 11
Georgius Klemm, Trennstr. 1. Herm. Koch, 10. Augusti Schmidt
& Weiß, 10. Augusti, 10. Augusti. Weigel & Joch, Augusti 12.
Friedl. Vollmann, Trennstr. 22. Emil Bohme, Trennstr. 29. Gust.
Krensdorff, Franz Teichmann, Trennstr. 24. M. Raufer, Trennstr. 14.

Jeder Hut 2½ Mark.

Das Magazin zum Pfau, Frauenstrasse Nr 2,
hat eine Abtheilung eingerichtet, in welcher jeder Hut 2½ Mark kostet, und leistet
Garantie für gute, fehlerfreie Ware. Die Auswahl in Formen und Farben ist reichhaltig.

Goldfische,
nur gesunde, kräftige Ware. Stück v. 10 Pf. an.
Für die Zucht empfehle ich Goldfische in schönsten
u. prächtigsten Farben, wie den verschiedensten Größen.
Versandt von Goldfischen
über den ganzen Kontinent, 100 Stück 8 Pf., 10 Pf.
und 14 Pf.
Goldfisch-Gestelle
mit Blumentöpfen in großer Auswahl. Lebende Schildkröten 50 Pf.
mit Glas (wie Zeichnung)
sehr vergoldet und mit
Rettis verziert. Stück
2 Pf.
Froschhäuser
mit selbstthätigem Fliegengänger (nach Zeichnung). 2 Pf.
50 Pf. Laubfrösche 25 und 50 Pf.
Goldfisch-Gläser. Aquarien von 3 Pf. 50 Pf. an. **Burggruben-Einsätze** in
Mauritien und Korallen. **Goldfisch-Netze.** **Wetter-Häuser**, welche das Wetter
anzeigen, von 50 Pf. an. **Gartenkugeln** in allen Größen halt bei niedrigsten Preisen
nichts außergewöhnlich großes Lager die **Galerieartwaren-Gaudierung** und **Goldfisch-Züchterei**

F. G. Petermann.
Dresden, Galeriestraße Nr. 8, parterre und 1. Etage.
Man bittet genau auf die Firma zu achten!

Magasin fertiger
Herren- und Knaben-Garderobe
 von
 En gros. **Herrmann Herzberg, Export.**
 früher Granachstraße 5, dann Amalienstraße 12, jetzt
Grunauerstraße 22, I. Etage.
 Keine marktfreiende Reklame in Form von Gedichten,
 sondern höchstlich in Folge großer Abschlässe und Warenreduktion Einzelverkauf
 zu nachstehend
festen Engros-Preisen:

Für Herren-Jaquet-Anzug, für Frühjahr	9—10 Mf.
Für Herren-Jaquet-Anzug, 1—u. 2reihig, elegant und modern 12—15	
Für Herren-Jaquet-Anzug, hochfein, Rautensteine	18—21
Für Herren-Rock oder -Jaquet-Anzug, hochlegant, für	
Salon und Straße	25—30—35
Für Herren-Paleot	8.50, 12, 16—20
Stanley-, Ulster-Mäntel, Jaquets, Westen, Schlafröcke, Joppen	
in großer Auswahl.	
Leichte Joppen und Jaquets für Sommer in Lustre, Turn- und	
Jagdtuch 1.50 Mf.	
Für Herren ca. 5000 Hosen von 1 Mf. an, weichbare Sommer-Hosen	
1.00 Mf., Zipp-Hosen 5—12 Mf., hochelegante Hosen in Oberholz, Baumwolle u. w.	
von 5, 6, 7—12 Mf.	
Jünglings-Anzüge von 6 Mf. an bis zu den modernsten, elegantesten Sachen,	
1- und 2reihig, von 7, 8, 9, 10, 12—20 Mf.	
Für Knaben 4000 bis 5000 Knaben-Anzüge von 1.50 u. 2.50 Mf.	
an bis zu den besten Sachen 3.50, 4, 5—6 Mf.	

An advertisement for H. Buchholz featuring a collection of various hats including cylinder hats, bowlers, and straw hats, displayed prominently. Below the hats, there is descriptive text about different types of hats and accessories. To the right, there is an illustration of a child's carriage.



Jalousie-Fabrik
Carl Nitzsche
Dresden-A., Johannesstr. 10,
Telephone III, 390.
Jalousie-Reparatur-Anstalt.
Renovierung sämtl. Bestands-teile. Billigte Preise.

Regen-Mäntel

bei

Adolph Renner

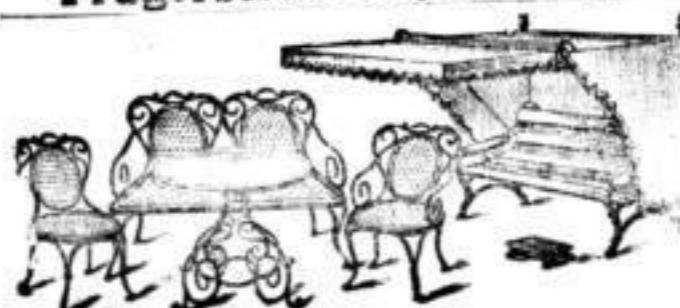
Altmarkt 12.

Handschuhe!

Glaçé für Damen, 2 Knöpfe lang	Mt. 80 Pf.
Glaçé für Damen, 1 Knöpfe lang	1 - 25 -
Glaçé mit 2 Knöpfen	1 - 25 -
Btaeritz-Handschuhe	1 - 25 -
Glaçé für Herren	1 - 25 -
Mittar-Handschuhe	1 - 25 -
Sommer-Handschuhe von 15 Wdg. an.	-

Strümpfe aller Art sehr preiswert.

Chemnitzer Handschuh-Haus,
Pragerstrasse 8, 2. Etage.



Gartenaumöbel aller Art,
Bettstellen, Waschtische,
Schirm- u. Garderobe-Ständer,
Kinder-Sicherheits-Bettstellen u. s. w.

Fr. Morst Tittel.

Leistungsfähige Eisenmöbelfabrik,
Georg-Platz Nr. 1, vis-a-vis Café francés.

Elephanten-Tabak,

Mitbunke geleg. gleichm. geprägt im Ge-
schäft u. Gesch. franz. nach allen Orten
Deutschlands, 5 Wd. per Nachnahme M. 6.
10 Wd. M. 11,50 verbindet das alte bewährte
Fabrikat **Magnus Damies**, Chemnitz.
Zubehör in allen bekannten Colonialwaren-
Tabak- u. Zigaretten-Handlungen.

Damenkuffästen

für Reise und Haus, sowie Kleiderkästen in allen Größen
liefern zu billigen Preisen

Franz Fröhlich, Am See, Ecke Margarethenstr.

Butter! Honig!
10 Wd. Coll. posst. Nothau, 1.
Grobkutt. 600, f. Planchon. 2.
M. 4,50. Gänselfedern, weich
fein geschnitten, der Wd. M. 2,20
Edu. Kell. Tafte, Gelben.

Ein großer Posten
Zichhermonicas
unter Preis abzugeben.
G. Wollenberg, Wld.-Str. 121.



Echt böhmische garantie
staubfreie Dauen und
Bettfedern,

das sind von 1 Mt. an bis zu
den besten Sorten
Bertige Anleis v. 2,75 Mt. an
Bertige Bettüberzüge von
2,60 Mt. an, weiß und bunt.
Bertige Bettläufer in Seinen,
Dossos u. Buschens v. 1,25 Mt. an
Bertige gefüllte Strohläde
v. 1,25 Mt. an in richtigen
Größen u. tollenlos genäht.
Tischdecke in jeder Größe.
Wischtücher von 10 Wdg. an
Wandtuches von 25 Wdg. an
Windelscheue, Meter 30 Wdg.
Kloß-Körper, reizende Muster
Meter 45 Wdg.

Ph. Ikenberg,
6. Wettinerstraße 6.
unmittelbar am Postplatz.

Strumpf-Anstrickerei,

Anfertigung nach Maß.
Viele Strumpfarten, Fabrikatzen.
Nur bestehend
Qualitäts- und sicher Ausführung
Müller & Schneemann
Strumpf-Handschuhfabrik
Dresden, Grusauerstr. 22.

Gummi-

waren aller Art, bester
Qualität, empf. u. vertrag.
Nach. — Preisliste frei.
M. Rudolph,
Dresden, Jacobsgasse 6.
Wuster aeg. M. 2 (Werken)

Möbel-Ausverkauf

wegen Aufgabe des Ladens.
Auswahl von Polster- u. Tisch-
möbeln, edl. u. mittl. sowie
complete Ausstattungen unter
ökonom. hold. u. billig. Ver-
deutliche Preisermäßigung.
M. Gröschele, Tapetenmärkte
Holzmarkt 6.

Berthold's Salmiss-Gall-
Seife gewöhnlich Stoff jeden
Gewebes und Farbe, vorzüglich
in 1-Wd. Pack. zu 40 Pf. bei den
Droghisten **O. G. Möhring**,
Wittnerstr., **G. H. Hänschel**,
Strebel, **Herr. Koch**, Altmarsch,
Otto Anger, Dippoldiswalder Platz, **Alfred Meier**,
Wettiner u. Lindenthal, **Franz**,
Schaal, Annenstr., **Weigel &**
Zeck, Marienstr., **Otto Aich-**
rich, Königsbrückstr. 1, **W. F. S.**
Friedrich Wollmann,
Hamptie, **Max Grünauer**, Tüt-
mannstraße und Weinmarkt.

Bayr. Butter!
Netto 9 Wd. fl. Tafelbutter
M. 10,00 netto 9 Wd. frische
Landbutter M. 9,00, netto 9 Wd.
bav. Schwedensalat M. 6,50
verdient franco u. Nachnahme
A. Gorlaub, Asbach, Bonn.

Dr. J. Schanz & Co.

Vergünstigungen wie von keiner anderen Seite.
An und Verkauf von Erfindungen.

Spezialitäten:

Lothringer Rothw.

1 Pflock 80 Pf.

Niersteiner,

1 Pflock 80 Pfennige.

Deutscher Cognac,

1 Pflock 100 Pfennige

C. Spielhagell.

1. Ferdinandplatz 1.

Depots für Dresden-A.,

Hugo Faber, Wörther-
straße 4 und Ronnenstraße 39.

Beschlein-Flügel

wenig gebraucht durch
mich preiswert zu ver-
kaufen.

F. Ries,
21 Zeestraße 21.

Geschäfte kieferne
Auktionen.

5—12 Wdg. lang, 15—20 cm.
hoch, hat noch 800 Zentimeter-Zwei-
Bogen-Bahnhof Lieberow ab-
angehen

die Gräßlich von der Schulen-
burg die Vorwerksverwaltung
zu Moabit v. Lieberow M. P.

Belmo
Matthesheringe
21. 15. 20. 25.
Borstenkette
Mittakette..

1800er
1
Sardellen,
Mired Pickles,
ausgew.
Pfälz. Wund 1,00 Wdg.

Eingang: Gold-französisch vis-à-vis
Rein Goldene. —



Täglich frischen Maitrank
von rhein. Waldmeister und bestem Weißwein

a. 1. 120 Wdg. a. Glas 40 Pf.

vorzügl. Meissner Landweine

aus guten Lagen des Saargebietes.

Rhein-, Mosel-, Bordeaux-, Italiener, Spanische

Weine u. s. m. erträgt die

Verhandlung von Adolph Herrmann,

"Meissner Weinlube",

Heimp. 1000 21 kleine Gründerstr. 21. part.

Straußfedern

moderne Federfüse, Nap-
penfedern ideal und billig bei

C. F. Müller,

Schmidleberstr.

Schloßstraße 6, 2. Etage.

2. Wohnung Eisen-Central.

Wagen-Verkauf.

Ein vierziger Jagdwagen, so gut wie neu, und ein
Rathswagen, beide leicht ins eins und zweituning. Beide
billig zum Verkauf. Nobres Reichsstraße 38, 1. Et.

Fichten,
ca. 1 Mt. hoch, zedrigen wolle
Blätter, gute Ballen halten,
100 St. 30—40 Mt. 1000 St.
250—350 Mt. große Bauten
unterhalten Coniferen mit
Ballen empfehlen billige

Hansch & Bach,

Koblenzbroda.

Billigste Bezugsquelle

Cigarren

zu Fabrikpreisen.

100 Stück

3 W. Cigarren M. 1,60—2,20

4 " " 2,40—3,00

5 " " 3,20—3,80

6 " " 4,0—4,80

8 " " 5,00—5,80

10 " " 6,00—7,50

offiziell und verbindet

Carl Strebel,

Cigarrenfabrik.

Dresden 2. Wettinerstr. 13.

Restaurant Franco.

Ein hochstes französisches

Restaurant.

Pianino

sehr billige zu verkaufen.

Wettinerstraße 29, 2. Et.

Pianinos, Flügel,

Wie Blätter, Tannen u. für
250—350 Mt. um an
zähmen Kasten 11. Wettiner-

Strasse 29, 2. Et.

Tische,

ausdrücklich Spezialität.

Wettinerstr. u. Brüderstr. franz.

Tisch-Fabrik.

Dresden, Reichsbahnstr. 27.

Kutschgeschrirre.

1 Paar feine deutscher Weißleder.

2 Gimpäppergeschrirre sind ganz
billig u. verl. Holzmarkt, 10. 1. t.

Auf Modewelt, Bazar,

Mode und Haus- und alle
Zeitschriften nimmt Bestellungen

entgegen bei pünktlicher Lieferung.

Ernst Klotz, Buchhandlung.

Stemmigk. 1. Ecke Annenstr.

C. F. Richter & Sohn

Dresden, Wallstr. 7, a. d. Post.

Wagen.

6 Stück Landauer-Droschen
ohne R. in einem Sattel, sind
preisw. 1. verl. Mannstr. 25.

1 ff. Flügel,

1 ff. Pianino

billig zu verkaufen.

Pragerstraße 11. 3. Et.

Edler Polster-

Salon-Flügel,

für Gesangsvereine haben, mit
einem Holzbrett, Metallplatte,
Spiegel, Elfenbein, Glasplatte,
hollem Rahmen Ton, in für
280 Mt.

Wettinerstraße 29, 2.

Sehrreich, Inter. Mant.

Never die Ehe!

Georg 1. Mt. Marten.

Rudolph, Dresden, Jacobstr. 6.

Am Ende 1. Mt. 180.

Gartenlaternen,

empfehlen äußerst billig unter
Garantie.

